

# LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

[www.luebben.com](http://www.luebben.com)



Foto: Andreas Traube

Lübben (Spreewald), den 11. Juli 2015  
Jahrgang 24 | Nummer 7

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

*Angesichts der zahlreichen Tagesordnungspunkte und der zu erwartenden umfangreichen Diskussion ging Bürgermeister Lars Kolan aus Zeitgründen zwar mündlich nur auf einige Stellen seines Berichts ein, da dieser jedoch vollständig dem Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2015 beigefügt werden soll, möchten wir nachfolgend auch Themen des Berichts nennen, die mündlich nicht erwähnt wurden.*

Mit seinem Bericht wolle er einen kurzen Rückblick auf kleinere oder größere Ereignisse und Jubiläen geben, aber auch auf einige wenige Veranstaltungen hinweisen, die ihm besonders wichtig seien, leitete der Bürgermeister seinen Bericht ein und fügte an, dass er die Stadtverordneten darüber hinaus auch über einen Sachverhalt in Kenntnis setzen müsse, der die zukünftige Haushaltslage der Stadt in noch nicht genau zu beziffernder Höhe begleiten und nachhaltig belasten werde.

#### Die Jubiläen:

Am 30. Mai beging die Schützengilde zu Lübben ihr 590-jähriges Bestehen. Er habe nach einem zünftigen Umzug durch den Hain und die Stadt der Schützenkönigin, Frau Sylvia Arlt, der amtierenden Landesmeisterin im Luftgewehrschießen in ihrer Altersklasse, zu ihrem Erfolg herzlich gratuliert, berichtete Lars Kolan. Als ein ganz wunderbares Programm, bei dem die Zeit wie im Fluge verging, schätzte der Bürgermeister die Festveranstaltung '40 Jahre Spreewald-Frauenchor' am 31. Mai ein. Viele Freunde der Chormitglieder, Fans und Unterstützer, auch der Kulturstatssekretär des Landes Brandenburg, Herr Martin Gorholt, Vertreter des Landtages, der Domowina, der Kreisebene und Stadtverordnete hätten an der Festveranstaltung teilgenommen und gezeigt, „dass der Spreewald Frauenchor, ein ganz besonderer, ja ein ganz besonders herzlicher Exportschlager der Stadt Lübben“ sei, schätzte er ein.

Am 5. Juni feierte der TSV 65 Radensdorf seinen 50. Geburtstag. Mit dem Vereinsjubiläum konnte auch der Aufstieg der 1. Mannschaft der Billard-Spieler des Vereins in die Bundesliga gefeiert werden.

Am 20. Juni blickte der Verband der Garten- und Siedlerfreunde auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Der Verband, der als Vertreter vieler Kleingartenanlagen in Lübben, aber auch in Luckau und Golßen auftritt, habe sich in den letzten Jahren den Ruf eines verlässlichen Partners erarbeitet, betonte der Bürgermeister. Er habe dem Vorsitzenden, Herrn Eberhard Nakonzer, in einem persönlichen Gespräch ganz herzlich zum Jubiläum gratulieren und sich für die Leistungen seines Verbandes für die Stadt, ihr Erscheinungsbild, das ganz wesentlich bei der Beurteilung des „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist, bedankt, berichtete er weiter.

Einen Tag zuvor habe er der Volkssolidarität, die im Wappensaal ihr 70-jähriges Bestehen feierte, im Namen aller Lübbener Bürgerinnen und Bürger für deren Arbeit gedankt, berichtete Bürgermeister Kolan den Stadtverordneten. Doch nicht nur er, sondern auch drei Landtagsabgeordnete und der Landrat hätten der Volkssolidarität gedankt und zum Ausdruck gebracht, dass die Volkssolidarität eine wichtige Stütze in unserer Stadt, ja im Landkreis sei. Im Mittelpunkt der Veranstaltung hätten die langjährigen Mitglieder der Volkssolidarität gestanden, zu denen der 93-jährige Hans Polzin gehöre, der seit 70 Jahren Mitglied der Volkssolidarität sei.

Am 22. Juni habe der Spreewaldverein auf sein 20-jähriges Bestehen zurückgeblickt. Seit zwei Jahrzehnten Sorge er somit für ein gemeinsames Auftreten der Spreewaldregion und habe mit der Verwaltung der Dachmarke Spreewald aber auch hinsichtlich der Verwaltung der ILE- und LEADER Mittel eine ganz bedeutende Funktion in und für die Region übernommen, würdigte Lars Kolan die Arbeit des Vereins. Er habe den Dank der Stadt Lübben für das Wirken der Geschäftsführer Kohlhasse, Irlbacher und Habermann sehr gern überbracht, betonte er.

#### Weitere Feste

Großen Anklang fand das Willkommens- oder Nachbarschaftsfest auf dem Sportplatz an der Jahnstraße statt, das am 29. Mai gemeinsam mit den Asylbewerbern des Lübbener Übergangswohnheims gestaltet worden sei, berichtete der Bürgermeister. Aus kulinarischer Sicht habe das von den neuen Bewohnern der Stadt gekochte internationale Essen im Mittelpunkt gestanden, aber auch die klassische Bratwurst, die von der Lübbener Feuerwehr gebraten worden sei, hätten sich die Gäste schmecken lassen. Weitere Stationen wie Kinderschminken, Fahrradreparaturen oder Bogenschießen hätten das Angebot ganz wunderbar abgerundet, lobte Lars Kolan das aus seiner Sicht rundum gelungene Fest, das Anwohner und Lübbener insgesamt den Neuankömmlingen (und umgekehrt) ein wenig näher gebracht habe. Er dankte allen Organisatoren und ehrenamtlichen Helfern, die das Fest zu einem über die Stadtgrenzen wahrnehmbaren Signal gemacht und damit ein Zeichen dafür gesetzt hätten, dass sich Lübben der Herausforderung stelle und vor dieser nicht protestierend davon laufe.

Einen Tag später hätten sich alle Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Grundschulen, begleitet von vielen Eltern und Großeltern, an gleicher Stelle getroffen, um die ersten Lübbener Leichtathletik Meisterschaften in den Disziplinen Weitsprung, Weitwurf und Sprint sowie Staffellauf auszutragen. Die Meisterschaften waren nach Einschätzung des Bürgermeisters ein weiterer Höhepunkt im Sportjahr 2015.

Am 06. Juni sei mit einer Vernissage die „aquamediale 2015“ an der Spreelagune eröffnet worden, berichtete Bürgermeister Lars Kolan von einer weiteren Veranstaltung und forderte die Anwesenden auf, sich die Exponate im Stadtgebiet, wie zum Beispiel die „Goldene Brücke“ oder die Ziegel aus Eisenoxid-Schlamm anzuschauen.

Zum Abschluss des „Veranstaltungsrückblicks“ ging das Stadtoberhaupt die „Brandenburgische Seniorenwoche“ ein, wo er gemeinsam mit gut vierzig Seniorinnen und Senioren einen Spaziergang über die Schlossinsel gemacht habe und viele interessante Gespräche zur Geschichte der Stadt führen konnte. In diesem Zusammenhang habe er auch viele Hinweise zu neuralgischen Punkten und Problemchen in der Stadt erhalten, die er in seiner Arbeit bedenken wolle.

Was gab es sonst noch?

Unter diesem Stichpunkt berichtete Lars Kolan den Stadtverordneten von einem Treffen

mit Vertretern der Bürgerinitiative Treppendorf. In einem überaus konstruktiven Gespräch seien die Sichtweisen und Ansätze zur Realisierung zur Ortsumgehung der B87 ausgetauscht worden, schätzte er ein. Die Vertreter der Bürgerinitiative hätten Verständnis dafür gezeigt, dass es seitens der Verwaltung eine Verpflichtung zur Rechtsbindung gäbe und somit die von der Bürgerinitiative kritisch gesehene rückwirkende Wiederinkraftsetzung des Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg für die Verwaltung das 'Maß der Dinge' wäre. Sie hätten aber auch darauf hingewiesen, dass sich die Stadtverordnetenversammlung im Jahre 2011 darauf verständigt habe, die sogenannte Vorzugsvariante nochmals zur Diskussion zu bringen, wenn dafür die Voraussetzungen vorhanden seien.

Am 20. Juni hätten die Tourismusvereine aus Burg, Lübbenau und Lübben und Umgebung bewiesen, dass deren Zusammenarbeit ganz außerordentliche Früchte tragen könne. Auf dem Burglehn hätten die drei Vereine Trachtengruppen aus ihren Einzugsgebieten vereint und so einen Nachmittag gestaltet, der auch weit über die Grenzen des Spreewaldes hinaus Anklang gefunden und für Aufmerksamkeit gesorgt habe, lobte Lars Kolan die Veranstaltung.

Am 22. Juni, so berichtete der Bürgermeister, habe er den Ausbildungsvertrag von Frau Anna Hirsch unterschreiben. Frau Hirsch werde eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten für Kommunalverwaltung im Rathaus absolvieren. Damit verführe die Stadt Lübben ab dem 1. September über zwei Auszubildende. Perspektivisch wolle sie nun jährlich einen weiteren Ausbildungsplatz ausschreiben.

Mit einem Ausblick auf den Oktober schloss Bürgermeister Lars Kolan das Thema 'Veranstaltungen' ab. Am Freitag, dem 2. Oktober wolle sich das Rathaus, also die Verwaltung mit einem „Tag der offenen Tür“ zum Thema „25 Jahre Deutsche Einheit“ der Öffentlichkeit präsentieren.

Viele Aktionen in den Fluren, auf dem Markt, und in den Büros der Mitarbeiter sollen Einblick in die Arbeitsweise der Stadtverwaltung einschließlich des Baubetriebshofes, der Kitas und der Feuerwehren geben. Die entsprechenden Planungen seien derzeit angelaufen.

#### **Betrübliches oder Menschen machen Fehler**

Mit diesen Worten begann Bürgermeister Lars Kolan nachfolgende Information an die Stadtverordneten und die Öffentlichkeit:

„Sie alle, oder viele von Ihnen wissen, dass die Stadt Lübben aktuell nicht der Eigentümer dieses Rathauses ist, weil die Finanzierung dieses Hauses über einen Immobilien-Leasingvertrag organisiert wurde. Dieser Leasingvertrag sollte bis zum Jahr 2022 laufen und enthielt eine Ausstiegsklausel bzw. die Möglichkeit zur Ablösung des Restdarlehens durch Abschluss eines entsprechenden Kaufvertrages zum 31.12.2014.

Zur Gegenfinanzierung dieses Restdarlehens und somit zur Finanzierung des möglichen Kaufvertrages, wurde in den Jahren 2000/2001 und noch einmal ergänzend im Jahre 2007 ein Bausparvertrag über insgesamt rund 6 Mio. DM bzw. rund 3 Mio. Euro abgeschlossen und angespart. Dieser sollte im Jahre 2014 das Restdarlehen ablösen und somit dafür sorgen, dass das Rathaus in das Eigentum der Stadt übergehen konnte.

Diese Ablösung konnte aufgrund eines im letzten Jahr im Hause offensichtlich vorhandenen Organisationsversagens nicht erfolgen, weil es im Bereich Finanzen übersehen wurde, vom Darlehensgeber/Leasinggeber frist- und formgerecht den Abschluss eines Kaufvertrages zum Erwerb des Rathauses anzubieten. Entsprechende Nachfragen, ob eine Wiedereinsetzung der Stadt Lübben möglich wäre, wurde vom Leasinggeber negativ beschieden.

Innerhalb der Verwaltung war man davon ausgegangen, dass der abgeschlossene Leasingvertrag und der dazu passende Bausparvertrag ohne weiteres Zutun (z.B. in Form eines Kaufantrags an den Leasinggeber) ineinander greifen. Die entscheidende Frist endete bereits im Jahr 2014.

Somit ist die Stadt Lübben, und das bedaure ich zutiefst, weiterhin gezwungen besagten Leasingvertrag bis zum Jahr 2022 zu erfüllen. Inwieweit und zu welchem Betrag dann ein Rückkauf des Gebäudes im Jahr 2022 möglich sein wird, wird aktuell noch geprüft.

Ich habe, nachdem ich von diesem Versehen innerhalb der Verwaltung erfahren habe, welches bereits im Jahr 2014 eingetreten war, die Stadtverordneten umgehend informiert und tue das nun Ihnen gegenüber, gegenüber der Öffentlichkeit. Dieser Sachverhalt ist meines Erachtens in besonderer Weise bedeutend für die Stadt Lübben (Spreewald) und wird über die verlängerte Laufzeit und die weiteren Verwaltungsgebühren sowie Zinszahlungen auch erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Lübben (Spreewald) haben.

Der aus dem Fehler entstandenen Schaden lässt sich derzeit noch nicht genau beziffern, es muss aber von Mehrausgaben in Höhe von rund 66.000 Euro, verteilt über die Laufzeit, ausgegangen werden.

Der voraussichtliche Schaden wurde bei der Vermögenseigenerschadensversicherung der Stadt Lübben angemeldet.

Das Organisationsversagen, das nach gefestigter Rechtsprechung regelmäßig der Arbeitgeberhaftung unterliegt und bei aller Brisanz lediglich als leicht fahrlässig gewertet werden kann, wurde von mir gegenüber den entsprechenden Mitarbeitern arbeitsrechtlich gewürdigt.

Der Zinssatz für das Restdarlehen konnte glücklicherweise an das heutige Zinsniveau angepasst werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage bezüglich der Anschlussfinanzierung wird mit verkürzter Ladungsfrist in den Hauptausschuss eingebracht werden.

Der angesparte Bausparvertrag kann nun in größeren Teilen anderweitig verwendet werden, da, sofern rechtlich möglich, im Jahr 2022 ein wesentlich geringerer Restwert abzulösen ist als es im Kalenderjahr 2014 der Fall gewesen wäre.“

#### **Obdachlosenunterkunft**

Abschließend informierte Bürgermeister Kolan die Stadtverordneten darüber, dass die Obdachlosenunterkunft zum Ende des Monats Juni geschlossen werden soll. Die Bewohner werden in einer Wohnung der LWG untergebracht, die dazu von der Stadt angemietet wird. Eine Betreuung der Obdachlosen durch die Diakonie wird von der Verwaltung weiterhin angestrebt.

### **Eltern fordern mehr Räumlichkeiten an der 1. Grundschule**

Zahlreiche Eltern von Schülern der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule waren zur letzten Stadtverordnetenversammlung erschienen, um den Ausführungen von Björn Knüppelholz-Bogula Nachdruck zu verleihen, der im Namen der Gesamtelternvertretung der Bildungseinrichtung fehlende Räumlichkeiten kritisierte und Abhilfe forderte.

„Nur durch die Umnutzung des Musikraums zum Klassenraum kann die Beschulung von 13 Klassen erfolgen. Neben dem Musikraum fehlt unter anderem ein Kunstraum. Räume für Förder- und Teilungsunterricht stehen nicht bzw. nicht ausreichend zur Verfügung. Derzeit genutzte Förderräume sind aufgrund ihrer Akustik nicht für den Förderunterricht geeignet. Für Schulveranstaltungen ist keine Aula vorhanden“, schilderte er aus Sicht der Eltern die Zustände. Auch das Fehlen von Räumlichkeiten zur Einnahme des Mittagessens oder von Garderoben sowie die nicht grundschulgerechte Gestaltung des Schulhofes und der Außenanlagen wurden von ihm kritisiert.

Durch die Elternschaft wurde angeregt, finanzielle Mittel für die Planung einer bedarf- und grundschulgerechten Erweiterung der Einrichtung über den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015 bereitzustellen. Weiterhin wurde angeregt, dass in die Planungen die Erweiterung des Hortes, die Gestaltung eines grundschulgerechten Schulhofes und entsprechender Außenanlagen eingebunden werden. Hierbei sollte außerdem geprüft werden, ob die Flächen den steigenden Schülerzahlen entsprechen - wenn nicht, sollte die Nutzung bzw. ein Ankauf von Nachbargrundstücken in Erwägung gezogen werden.

Bürgermeister Lars Kolan betonte, dass Verwaltung und Stadtverordnete die räumlichen Probleme der Schule kennen. Es gäbe ein Arbeitspapier, in dem Lösungsvorschläge für den Kita und Hortbereich unterbreitet werden, denn es fehle nicht nur an der Schule im Lübbener Osten an Räumlichkeiten, erläuterte er. Dieses Arbeitspapier solle nun zunächst im Bildungsausschuss diskutiert werden, um dann in einen Grundsatzbeschluss zu Rang- und Reihenfolge notwendiger Baumaßnahmen zu münden. Nach dessen Beschlussfassung werde sich die Verwaltung um Fördermittel bemühen.

Auf die Frage, von welchen zukünftigen Schülerzahlen die Verwaltung ausgehe, meinte der Bürgermeister, dass nach dem jetzigen Kenntnisstand im kommenden Schuljahr 135 Einschulungen erfolgen werden, im Schuljahr 2016/17 - 100, im Jahr 2017/18 - 115 und im Schuljahr 2019/20 mit 127 Einschulungen gerechnet werde.

## Bürgerinitiative Treppendorf kämpft weiter gegen Fleischerhakenvariante bei Umgehungsstraße

„Unter welchen Bedingungen wird die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss fassen, den innerörtlichen Ausbau gegenüber der Ortsumgehung zu favorisieren?“, fragte Thomas Liebsch von der Bürgerinitiative Treppendorf (BI) in der letzten Einwohnerfragestunde die Stadtverordneten und spitzte damit das Anliegen von Treppendorfer Einwohner zu, mit dem sie sich in einer Petition an die Stadtverordneten gewandt hatten.

### Zur Erinnerung:

*Im Jahre 2008 hatten die Stadtverordneten einen Beschluss gefasst, in dem sie ihre Position bekräftigten, dass für sie „der Bau der Ortsumgehung der B 87 oberste Priorität“ hat und „deshalb vor dem komplexen Ausbau der Ortsdurchfahrt der B 87 erfolgen“ muss.*

*Drei Jahre später positionierten sie sich erneut und zwar zu der durch den Landesverkehrsminister festgelegten Trasse, zur so genannten Fleischerhakenvariante. In einem Beschluss machten die Stadtverordneten deutlich, dass sie die Ortsumgehung nach wie vor für zwingend erforderlich halten, auch wenn die von der Stadt gewünschte Variante vor Neuendorf nicht möglich ist.*

*Die Ablehnung der weiter von Treppendorf entfernt liegenden Trasse wurde landesweit stets damit begründet, dass der Landesentwicklungsplan im Bereich dieser Trassenführung einen Freiflächenverbund ausweist, der durch die Trasse zerschnitten werden würde, was der Gesetzgeber nicht zulässt. Damit bliebe nur die Fleischerhakenvariante als Trasse. Hiergegen setzten und setzen sich die Treppendorfer zur Wehr und sehen jetzt eine neue Möglichkeit, die Fleischerhakentrasse zu „kippen“.*

Der Landesentwicklungsplan wurde nämlich wegen Formfehler vor einiger Zeit für ungültig erklärt. Zwar wurde er nachträglich wieder in Kraft gesetzt, doch bezweifeln viele Fachleute, dass dieser Schritt bei einer Klage rechtlich standhält. Das könnte also bedeuten, dass der Landesentwicklungsplan als Rechtsgrundlage für den Freiflächenverbund und damit für die Ablehnung der Variante 1 der Trasse (fernerer Verlauf der Ortsumgehung) wegfallen würde.

In die neuerliche Diskussion um den Landesentwicklungsplan sollen sich die Stadt dahingehend einbringen, dass zwischen dem Ortsteil Neuendorf und der Bundesautobahn A 13 entweder gar kein Freiflächenverbund mehr geplant wird oder wenn ja, dann so, dass er der Variante 1 des Trassenverlaufs der Ortsumgehung nicht mehr entgegensteht, ist die Forderung der Bürgerinitiative.

Während Bürgermeister Lars Kolan darauf verwies, dass der Landesentwicklungsplan in Kraft ist, damit also für Behörden verbindlich sei, und es damit keinen Anlass, keine Grundlage für eine erneute Diskussion zur Trasse gibt, sieht die Bürgerinitiative Treppendorf das anders. Die Stadt solle sich im Zuge der Evaluierung (also erneuten Bewertung und Diskussion) des Entwicklungsplanes einbringen und gegen den Freiflächenverbund aussprechen. Bürgermeister Lars Kolan zog daraufhin die vorliegende Antwort auf die Petition der Bürgerinitiative zurück, um in der neuen Antwort auf diese Forderung der Bürgerinitiative einzugehen, wies aber auch darauf hin, dass die Verkehrsministerin ihn in einem Gespräch eindringlich vor einem „Flurschaden“ gewarnt habe, der bei einer erneuten Grundsatzdiskussion um die Trasse entstehen könnte. Auf Nachfrage von Thomas Liebsch, was darunter zu verstehen sei, meinte Lars Kolan, dass dies bedeuten könnte, wenn die Lübbener nicht wissen, was sie wollen, bekommen sie gar nichts.

## Arbeiten am westlichen Spreeuferwanderweg haben begonnen

Die Straßenbauarbeiten im Bereich Sternstraße/Durchfahrt in das Wohngebiet Lindenstraße haben begonnen. Sie sind der 1. Teilabschnitt der Gesamtmaßnahme Bau des westlichen Spreeuferwanderweges.



Bei den aktuellen Arbeiten wird der Bereich einschließlich der jetzigen „Sackgasse“ aufgenommen und neu gestaltet, ebenso die Durchfahrt. Der restliche Teil bis zum Kreisell soll begrünt und mit Bäumen bepflanzt werden. Außerdem wird ein neuer Gehweg angelegt, der bis an den Kreisell heranführt und der jetzige Trampelpfad bis an den vorhandenen Weg befestigt. Vor dem bestehenden Radweg wird dann noch ein Gehwegstreifen gebaut.

## Grundsatzbeschluss zum Schlossumfeld gefasst

Im September vergangenen Jahres hatte das Büro Nagler und Partner den Stadtverordneten Ideen zur Gestaltung des Schlossumfeldes, genauer gesagt, des Bereichs vor und neben dem Schlossturm vorgestellt. Vor allem der Vorschlag, den Platz östlich des Schlossturmes wieder mit einem Gebäude zu bebauen, so wie beim historischen Schlossensemble, stieß auf breite Zustimmung.



Grafik: Büro Nagler und Partner

Ein Beschluss hierzu wurde jedoch nicht gefasst, was sich bei den folgenden Diskussionen um die Planungen zum „Hof“ des Schlossturmes als Mangel erwies, da die Stadtverordneten für künftige Gestaltung dieses sehr sensiblen städtebaulichen Bereichs ein stummes Kopfnicken nicht als ausreichend für weitere Planungsschritte ansahen. So legte ihnen nunmehr die Verwaltung einen Beschlussvorschlag zur grundsätzlichen Positionierung vor, der durch Vorschläge der Fraktion CDU/Grüne erweitert bzw. ergänzt wurde.

Ein Antrag der Fraktion sieht vor, zur Realisierung des Neubaus des ehemaligen Ostflügels eine Projektentwicklung durchzuführen mit dem Ziel, über eine Privatinvestition eine dem Ort angemessene Nutzung und einen anspruchsvollen Innen- und Außenraum zu schaffen.

*(Alle Grundsatzpunkte finden Sie bei den amtlichen Bekanntmachungen der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung.)*

## Unternehmensbesuch bei AGRIBOX



Manchmal entpuppt sich eine vermeintliche Notlösung im Nachhinein als eine wirklich gute Alternative zur ursprünglichen Idee. So zumindest sehen es heute Andrej Heemskerck, Geschäftsführer der Firma AGRIBOX (links im Bild), und sein Vater Jos. J. Heemskerck (rechts), was den Standort ihres Unternehmens angeht.

Eigentlich wollten sie AGRIBOX nämlich im Gewerbegebiet Freiwalde ansiedeln. Doch aus der 2007 geborenen Idee wurde wegen der Finanzkrise und der Zurückhaltung der Banken hinsichtlich von Baukrediten nichts. So entschied man sich, die notwendigen Büro- und Lagerräume im Gewerbepark an der B320, zwischen Lübben und Radensdorf, anzumieten. Inzwischen fühlt sich das Familienunternehmen hier sehr wohl, wie Andrej Heemskerck dem Lübbener Bürgermeister Lars Kolan bei einem Firmenbesuch versicherte.

Das Unternehmen AGRIBOX sei auf Hygiene- und Desinfektionsprodukte für den Milchviehbereich spezialisiert, erklärt er dann weiter. Als eine der Ersten habe AGRIBOX beispielsweise das Tragen von Melkhandschuhen aus Nitril, die zur allgemeinen Melkhygiene und zum Schutz der Haut der Melkerin und des Melkers beitragen, empfohlen. Zur Produktpalette würden aber auch Futterergänzungsmittel und Arbeitsschutzbekleidung gehören. Die Qualität der Waren sei das Wichtigste, denn sie entscheidet aus Sicht des Geschäftsführers letztlich über die Wirkung und den Erfolg. Man entwickle daher eigene Rezepturen, habe auf technischem Gebiet auch Neuerungen aus dem Computerbereich übernommen, führe ständige Kontrollen durch und beschreite neue Wege, zählt Andrej Heemskerck die Bemühungen auf, den hohen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Eines der innovativen Produkte sei SOP, das für die Stallhygiene verwendet werde. Mit dem Einsatz von SOP verzichte man auf konventionelle Desinfektionsmittel, denn es fördere die positiven Bakterien in der Stallumgebung und somit eine Verdrängung der pathogenen Keime, erklärt er ein Beispiel. „Unsere Kunden kommen aus ganz Europa, vor allem aber aus Deutschland und Österreich“, erzählt Andrej Heemskerck weiter und betont, wie froh seine Familie mit diesem Standort in Lübben sei, denn durch ihn hätten sich die Versandwege erheblich verkürzt und man habe das Unternehmen viel effizienter aufstellen können.

Seine Wurzeln hat es nämlich in den Niederlanden, wie Bürgermeister Lars Kolan von Senior Jos. J. Heemskerck erfährt. Dieser ist von Hause aus eigentlich gelernter Tulpenzüchter, hat seinen Beruf aber „an den Nagel gehängt“ und 1995 gemeinsam mit seinem Neffen Paul Heemskerck die Firma gegründet, deren Vertrieb 2010 in den Spreewald verlagert wurde. Die Geschäftsführung übernahm inzwischen sein ältester Sohn Andrej und auch seine Frau, sein jüngster Sohn und seine Schwiegertochter arbeiten im Unternehmen an der B320. Die Atmosphäre in der 7 Mitarbeiter zählenden Firma ist aber nicht nur wegen der Verwandtschaftsverhältnisse sehr familiär, sondern weil man gene-

rell auf ein gutes und freundliches Miteinander großen Wert legt, was auch auf die Zusammenarbeit mit den über 20 Handelsvertretern zutrifft, die in Deutschland und Österreich die Produkte von AGRIBOX vertreiben, wie Firmenchef Andrej Heemskerck betont. Die Vertreter seien zum größten Teil einstige Landwirte oder Tierärzte, so dass das notwendige fachliche Wissen für die Beratung und Betreuung der Kunden vorhanden sei. Darauf lege man viel Wert, unterstreicht Andrej Heemskerck das Credo seines Unternehmens, mit eigenen, hochwertigen Rezepturen und Produkten sowie einem guten Service den höchstmöglichen Nutzen für seine Kunden sicher zu stellen.

Wer die engagierten „Heemskerker“ kennenlernt, weiß, dass alle, ob Familienmitglied oder Angestellte, dieses Unternehmensmotto mit Leben erfüllen.

## Bürgermeister besucht MURI



Das Foto mit der grauen, asphaltierten Straße lässt kaum vermuten, dass Bürgermeister Lars Kolan heute zu Besuch bei einem Unternehmen war, dessen Aushängeschild eigentlich der ökologische Landbau ist. Doch Jürgen Piesker, Geschäftsführer der MURI GmbH (im Bild 2. v. l., links daneben Manfred Demmelmaier, Mitte Lars

Kolan, Monika Piesker 2. v. r., Hans Bulligk, rechts) ehemaliger Geschäftsführer der Agrargenossenschaft Radensdorf) war es wichtig, dem Bürgermeister diese Straße zu zeigen, ist sie doch ein privates Gemeinschaftsobjekt ansässiger Unternehmen, worauf er und die anderen sehr stolz sind. Über Jahre war ein geschotterter kommunaler Weg, an dem unter anderem seine MURI, das Fliesenhaus von Manfred Demmelmaier und eine Kindeinrichtung angrenzen, allen ein Dorn im Auge. In Absprache mit der Stadt baute man dann in Privatinitiative auf der kommunalen Fläche die 150 Meter lange und 4,50 Meter breite Straße. Hinzu kam eine Parkfläche vor dem Fliesenhaus.

Jürgen Piesker hat ansonsten nichts mit Tiefbauarbeiten zu tun, sondern ist mit Leib und Seele Landwirt. Die MURI als Biopark- und Herdbuchzuchtbetrieb bewirtschaftet mit ihren 12 Mitarbeitern rund 1200 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, die zum großen Teil in den Schutzzonen 2 und 3 des Biosphärenreservates Spreewald liegen. Damit sind synthetische Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und der Umbruch der Flächen, das heißt, ihre Umwandlung in Acker tabu. Verbunden ist der ökologische Landbau mit der Haltung von Mütterkühen. 550 Fleisch-Fleckkühe weiden in 11 Herden auf verschiedenen Weidestandorten im Spreewald. Die Kälber, die als Biokälber verkauft werden und nicht älter als 240 Tage bei ihrem Verkauf sind, tut diese Haltung gut, was sich auch bei der Qualität des Fleisches bemerkbar macht, wie Jürgen Piesker dem Bürgermeister versichert. Im Winter stehen die Kuhherden auf dem Hof der MURI, im Lübbener Osten und warten bei Bio-Rinder-Heu, Silage von eigenen Flächen und Kraftfutter aus eigenem Getreide auf die wärmere Jahreszeit und den Austrieb auf die Weiden. Der ökologische

Landbau ist übrigens nicht nur für die Kühe und Kälber der MURI, sondern auch für die Wiesenbrüter gut, können sie doch geschützt ihre Jungen großziehen.

Ökologischer Landbau erfolgt auch bei der Agrargenossenschaft Radensdorf, die seit dem Frühjahr 2001 ein anerkannter Ökolandbaubetrieb ist und dem BIOPARK e. V. angehört. Jürgen Piesker ist Gesellschafter der Genossenschaft und arbeitet mit dieser auch zusammen. Wie Hans Bulligk als ehemaliger Geschäftsführer dem Bürgermeister berichtet, hat sein Sohn Andreas jetzt die Leitung des über 50 Mitarbeiter zählenden Agrarbetriebes übernommen. Etwa 66 Prozent des Ackerlandes und das gesamte Dauergrünland des Betriebes liegen im Biosphärenreservat Spreewald. Produziert wird unter anderem Bio-Milch. Rund 13 000 Liter Milch geben die über 600 Milchkühe täglich.

## Mit Jugendlichen im Gespräch



Zu einer, im wahrsten Sinne des Wortes, lockeren Gesprächsrunde traf sich Mitte Juni Bürgermeister Lars Kolan mit Klassensprechern aus der Spreewaldschule, dem Paul-Gerhardt-Gymnasium und dem Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald im Sitzungssaal des Rathauses.

Zum einen ging es dem Bürgermeister darum, zu erfahren, was den Jugendlichen an ihrer Stadt gefällt und was aus ihrer Sicht verbessert werden müsste. Zum anderen wollte er gemeinsam mit ihnen Möglichkeiten erörtern, wie man mit einer möglichst großen Zahl von Jugendlichen der Stadt über sie bewegende Fragen, Probleme und Themen ins Gespräch kommen könnte, um daraus eine dauerhafte Plattform, ein Jugendforum, für Gespräche, Gedanken- und Meinungs austausche zu entwickeln.

„Was vermisst ihr in Lübben“, war eine der ersten Fragen, die Bürgermeister Kolan an die Jugendlichen richtete. Ein Jugendclub, spezielle Einkaufsmöglichkeiten für Kids, ein Schwimmbad, einen jugendgemäß gestalten Platz, auf dem man sich treffen können und ein ‚Jugendausschuss‘ wurden als Antwort unter anderem genannt.

Diese und andere Wünsche bzw. Vorschläge und Ideen könnten nun in einer großen Gesprächs- und Diskussionsrunde im dritten Quartal mit Jugendlichen intensiver diskutiert werden. Welche Themen es genau sein werden und wie die Veranstaltung detailliert ablaufen soll - dazu verständigte sich Bürgermeister Lars Kolan bei einem erneuten Treffen mit den Klassen- und Sprechern am 9. Juli (nach Redaktionsschluss).

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Samstag, dem 15. August 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Mittwoch, der 5. August 2015**

## „Lausitzer Filmnächte“ laden ein

Der Streifen „ALMANYA“ bildete am 3. Juli auf dem Schlossberg in Luckau den Auftakt zu den „Lausitzer Filmnächten“, gefolgt vom Film „POKO HEISST TSCHÜSS AUF RUSSISCH“, der am 9. Juli in der Aula der Lübbener Spreewaldschule gezeigt wurde (nach Redaktionsschluss).



Jeweils vier weitere Spiel- und Dokumentarfilme, präsentiert vom ‚FilmFestival Cottbus‘, sollen bis zum 12. November in den beiden Spreewaldstädten folgen. Eine gemeinsame Vereinbarung zur Durchführung der diesjährigen „Lausitzer Filmnächte“ wurde kürzlich von Susanne Herms, Vorstandsmitglied des Vereins „Mensch Luckau“ i.G., Lübbens Bürgermeister Lars Kolan (beide vorn im Bild) sowie dem Luckauer Bürgermeister Gerald Lehmann und Ilka Gelhaar-Heider vom Lübbener Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit unterzeichnet.

Diese Partnerschaft kommt nicht von ungefähr, widmen sich doch die diesjährigen, ersten „Lausitzer Filmnächte“ den Themen ‚Flucht‘, ‚Vertreibung‘ und ‚Integration‘. „Wir wollten mit den Filmnächten nicht nur den Versuch unternehmen, ein kulturelles Event in der Region zu etablieren, sondern damit auch Dinge in den Mittelpunkt der Diskussion stellen, die die Menschen derzeit bewegen“, erklärte Bürgermeister Gerald Lehmann in einem Pressegespräch. „Gleichzeitig haben wir darin auch die Möglichkeit gesehen, die Themen nicht „so steif“ anzufassen, aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und vor dem Hintergrund eines Kinobesuchs mit interessierten Bürgern zu ihren Fragen und Sorgen ins Gespräch zu kommen“, ergänzte Lübbens Stadtoberhaupt Lars Kolan und betonte, wie froh er daher auch sei, dass sein Amtskollege und er mit dem Verein „Mensch Luckau“ und dem Lübbener Forum kompetente Partner gefunden hätten. Zu den Diskussionsrunden im Anschluss an die Filmvorführungen sollen unter anderem Filmemacher und Mitwirkende geladen werden, die hier ihre Gedanken über das Gesehene mit ihrem Publikum austauschen, informierte Andreas Stein, Geschäftsführer des Cottbuser Filmfestivals, im Pressegespräch. Wer es genau sein wird, konnte er zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen.

Insgesamt 14 000 Euro kostet die Umsetzung des Projektes „Lausitzer Filmnächte“ - eine Summe, die ohne die Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und die großzügige Förderung durch das Bundesministerium in Höhe von 10 000 Euro wohl kaum durch die Städte hätte aufgebracht werden können, betonen beide Bürgermeister, verbunden mit einem großen Dankeschön an die Geldgeber.

Termine der Filmnächte (jeweils 19:00 Uhr):

Luckau - Schlossberg:

- 7. August, - Poka heißt Tschüss auf Russisch
- 4. September - Fremd
- 9. Oktober - Schnee von gestern
- 23. Oktober - Neuland

Lübben- Sitzungssaal Rathaus:

13. August - Fremd

Aula Spreewaldschule: 10. September - 300 Worte Deutsch

Aula Spreewaldschule: 15. Oktober - Schnee von gestern

Aula Spreewaldschule: 12. November - Neuland

Eintritt: 4 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei, Gruppenermäßigung

## Auftakt zu „Engagiert in Lübben“

Die Teilnehmer der Gesprächsrunde „Engagiert in Lübben“, zu der Bürgermeister Lars Kolan am 1. Juli in die „Villa Reich“ geladen hatte, machten dem Motto des Abends alle Ehre. Leidenschaft, kritisch und ideenreich diskutierten sie miteinander in drei Themenbereichen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ihrer Stadt.



Verena Micknaß, Qualitätssprecherin der Stadt und systemischer Coach sowie psychologische Beraterin von Unternehmen, moderierte das Thema „Was sollte in Lübben erhalten und bewahrt werden?“.

Immer wieder kamen hier die Weitergabe von Werten, von Traditionen und des „alten“ Wissens an Kinder und Jugendliche zur Sprache. Die Würdigung und Wertschätzung des Engagements von Bürgern und Unternehmen sollte durch die Stadt wieder stärker gepflegt werden, um so Motivationen, die Individualität und das „Wir-Gefühl“ zu stärken, war ebenfalls ein eindringlicher Ratschlag. Aber auch ‚materielle‘ Dinge, wie der Erhalt der Kreisstadt- und Erholungsortstatus, des Amtsgerichts, der Gesundheitseinrichtungen der Stadt oder des Amtsgerichts wurden als wichtig erachtet, um nur einiges aus dem breiten Spektrum des Diskutierten zu nennen.



Mit der Frage „Welche Hauptbaustellen sehen Sie heute in Lübben?“ forderte Bürgermeister Lars Kolan die Teilnehmer des zweiten Themenbereiches dazu auf, Probleme und Schwachstellen in Lübben aufzuzeigen. Von denen gab es aus Sicht der Gesprächsteilnehmer reichlich.

Angefangen von der belastenden Verkehrssituation in unserer Stadt über die schlechte „Verbindung“ zwischen der Schlossinsel und der Innenstadt, das zu „blasse“ Erscheinungsbild von Lübben nach außen, die mangelnde Publizierung bzw. auch die Überschneidung von Kulturangeboten, fehlende Wohnungen für Singles, Studenten und Senioren bis hin zur Kritik an der Verwaltung, die aus Sicht vieler oftmals Engagement eher verhindere als befördere und bürgerfreundlicher und - näher arbeiten sollte, reichten die angesprochen „Baustellen“ in dieser Diskussionsrunde.



Trotz aller Kritik, zum Beispiel am Erscheinungsbild der Stadt oder der Verwaltung und auch trotz des angesprochenen „Nachholbedarfs“, gerade im zwischenmenschlichen und kommunikativen Bereich, war das Bild von Lübben 2030, das im dritten Themenbereich unter der Moderation von Sachbearbeiterin Melanie Kossatz gezeichnet wurde, recht optimistisch.

Lübben wird in 15 Jahren als Herz des Spreewaldes eine lebendige, moderne, tolerante und offene Stadt sein, mit viel Kultur, guten Verkehrsanbindungen, zahlreichen Kontakten zu Hochschulen, mit denen gemeinsam Projekte entwickelt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Umland wird gut sein, ebenso wie das Angebot an Arbeitsplätzen und Wohnungen. Was von dieser Aufzählung Wunsch ist und bleibt, was heute schon vorhanden ist und erhalten bzw. eigentlich nur ausgebaut werden muss - hier waren die Grenzen an diesem Abend oftmals fließend.

Alle Ideen, Vorschläge, Kritiken und Hinweise des Abends werden in den kommenden Wochen aufgearbeitet, sortiert und zu Komplexen zusammengefasst, bevor sie den Teilnehmern übergeben werden. Mit diesen und auch anderen Interessenten möchte Bürgermeister Lars Kolan dann in weiteren Treffen zu den einzelnen Komplexen ins Gespräch kommen mit dem Ziel, ein Papier zu erarbeiten, das der Verwaltung und den Stadtverordneten in ihrer Arbeit als Orientierung dienen soll.

## „Kleinbahnbrücken“ begutachtet

Bereits mit bloßem Auge ist erkennbar: An den „Kleinbahnbrücken“ hat der Zahn der Zeit genagt. Wie umfangreich die Schäden an insgesamt vier Bauwerken sind und welche Möglichkeiten der Sanierung es gibt, erläuterte Peter Höhne vom Ingenieurbüro PROKON im Ergebnis einer Begutachtung den Mitgliedern des Bauausschusses in deren Maiberatung.

Die Brücken seien in den Jahren 1993/1994 im Zuge von Werterhaltungs- und Korrosionsschutzmaßnahmen an der Kleinbahntrasse, inklusive der Errichtung von Radwegen in der jetzigen Form entstanden, erinnerte Peter Höhne an die Geschichte der Bauwerke. Jetzt, rund 20 Jahre später, weisen drei der vier betrachteten Brücken unter anderem Fäulnisstellen an den Bohlen und Ausbrüche im Mauerwerk auf. Lediglich die Brücke über einen Entwässerungsgraben, die erst vor kurzem durch den Betriebsbahnhof saniert wurde, befindet sich in einem guten Zustand, lobte der Planer die Arbeit des BBH.

Nach einer detaillierten fachlichen Erläuterung des desolaten Bauzustandes, stellte Peter Höhne dann den Mitgliedern des

Bauausschusses verschiedene Materialien vor, die man für die Sanierung der Brücken verwenden könnte und von deren Wahl letztlich auch der jeweilige Kostenumfang sowie der spätere Unterhaltungsaufwand abhängen würden. Von Lärche, Eiche über glasfaserverstärkter Kunststoff mit Beschichtung bis hin zu Recyclingmaterial oder Beton reicht die Spanne der möglichen Baustoffe. Ebenso breit ist dann im Ergebnis die Spanne der Kosten. Beim Bauwerk 2, der Brücke über dem Umflutkanal mit einer Gesamtlänge von 120 Metern würde die Sanierung mit Lärche beispielsweise 311 000 Euro und mit Recyclingmaterial 407 000 Euro kosten, ergab die erste Schätzung des Planers. Noch höher sind die berechneten Kosten für das Bauwerk 3, die Brücke über die Hauptspreewälder mit einer Gesamtlänge von 150 Metern. Hier bewegt sich der geschätzte Kostenrahmen zwischen 398 000 und 510 000 Euro. Die 7 Meter lange Brücke über einen Entwässerungsgraben würde dagegen mit 35 000 Euro Sanierungskosten eher gering zu Buche schlagen.

Bauamtsleiter Frank Neumann unterstrich, nach einer entsprechenden Frage von Dietmar Mogschan (CDU/Die Grünen) die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen spätestens zur nächsten Saison, da er sonst Einschränkungen in der Nutzung, z. B. Sperrungen, befürchte. Andreas Rieger (CDU/Die Grünen) erkundigte sich nach dem derzeitigen jährlichen Pflegeaufwand. Wie Frank Neumann daraufhin erläuterte, gäbe es regelmäßige Sichtkontrollen, Schäden würden durch den Baubetriebshof im Rahmen seiner finanziellen und personellen Möglichkeiten durchgeführt. Eine umfassende Unterhaltung sei in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Mittel - 180 000 Euro in diesem Jahr für Straßen, Brücken, Wege und Plätze - allerdings nicht machbar.

Mit Blick auf den künftigen Unterhaltungsaufwand sprach sich Sabine Minetzke (Pro Lübben) für die Sanierung der Brücken mit Betonfertigteilen aus, die man gegebenenfalls durch den Einbau von Holzteilen optisch aufwerten könnte. „Es muss gut aussehen und billig sein“, schloss sich Ulrich Krumpke als sachkundiger Einwohner der Auffassung an und meinte, bei der damaligen Wahl von naturnahen Baustoffen, um Spreewaldflair zu schaffen, sei man im politischen Raum aus heutiger Sicht sehr kostennah gewesen. Mit Betonfertigteilen wäre eine schnelle Bauweise möglich und später fast keine Unterhaltung erforderlich, weshalb Beton aus seiner Sicht die wirtschaftlichste Variante sei.

Andreas Rieger betonte, dass er als Architekt keine Einwände gegen Beton hätte, wenn man ihn dann auch wie Beton aussehen lasse. Er war auch der Auffassung, dass man heute nicht über eine grundlegende Sanierung der Brücken diskutieren müsste, wenn die Pflege und Unterhaltung des Holzes in den zurückliegenden 20 Jahren kontinuierlich erfolgt wäre.

Baubetriebshofleiter Ralph Stolpe wies darauf hin, dass in erster Linie die im Haushalt gering eingestellten Unterhaltungskosten Grund dafür seien, dass nur die notwendigsten Reparaturen durchgeführt werden konnten. Seiner Meinung nach hätte auch eine regelmäßige Pflege nichts am jetzigen Zustand der Bauwerke 2 und 3 geändert, da man bei der Pflege nicht an den Unterbau herankäme. Wäre dieser eine Stahlkonstruktion, wäre auch die Pflege und Wartung der Oberfläche unproblematisch gewesen. Das Thema der Brückensanierungen wird nun Verwaltung und Stadtverordnete in den nächsten Monaten beschäftigen.

## Neuer Schulhof eingeweiht

Kurz vor den Sommerferien, am 3. Juli, (nach Redaktionsschluss) konnten die Mädchen und Jungen der 2. Grundschule in Lübben ihren neu gestalteten Schulhof in Besitz nehmen, denn da erfolgte seine Einweihung durch Bürgermeister Lars Kolan.



Nachdem im vergangenen Jahr, in einem 1. Bauabschnitt ein Gerätehaus sowie neue Fahrradständer und Sitzmöglichkeiten gebaut wurden, entstanden in den vergangenen Monaten für 265 000 Euro Spiel- und Grünflächen. Blickfang des neuen Schulhofes ist nun ein Bereich mit farbigem Kunststoff, der als Fallschutz dient und sich als „blaues Band“ am östlichen Teil des Hofes entlangzieht.



Auf ihm bieten unter anderem eine Spielkombination mit Rutsche, ein großes Seilklettergerät, ein Trampolin und eine Nestschaukel den Schülern in den Pausen und im Hort die Möglichkeit, herumzutollen. Daneben können sie sich auf Bänken unter Bäumen sowie auf großen Feldsteinen, die als Reste der alten Stadtmauer geborgen wurden, auszuruhen.

Geplant hat die hübsche, farbenfrohe Anlage das Büro Subatzus und Bringmann GbR aus Großräschen, wobei sie viel mit den Kindern und Lehrern zusammenarbeiteten, die zahlreiche Ideen, was Spielgeräte und Flächenaufteilung angeht, zu Papier brachten. Nun sind die langjährigen Wünsche der Mädchen, Jungen, Lehrer und Eltern rechtzeitig zum 50. Geburtstag der Schule, die nunmehr „Liuba-Grundschule“ heißt, in Erfüllung, was alle besonders freut.

Rund 85 000 Euro flossen in den 1. Bauabschnitt, der von der Firma PASA Bau GmbH aus Hoyerswerda realisiert wurde. Weitere 265 000 Euro kostete der in diesem Jahr durch die Baufirma Veolia Umweltservice Hoyerswerda umgesetzte zweite Teil der Gesamtmaßnahme.

**Farbenfroh wie das Leben**

Heimat- und Bürgerzeitungen –  
hier steckt Ihre Heimat drin.

**VERLAG  
W  
WITTICH**

www.wittich.de

## Albrecht und Helene von Houwald-Musikpreis verliehen



Am 17. Juni wurde im Wappensaal des Lübbener Schlosssturmes der Albrecht und Helene von Houwald-Musikpreis für besondere musikalische Leistungen durch den Enkel der Stifter, Carl Freiherr von Houwald, an Marie Graßmel verliehen.

Sie hatte im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Bläserensemblewertung gemeinsam mit ihren Ensemblemitgliedern im Saxophonspiel 23 Punkte und damit die Delegation zum Bundeswettbewerb erlangt und somit die Voraussetzung für den Musikpreis erfüllt.

Erfolg zu haben, wie beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, sei der schöne und verdiente Lohn für den Fleiß, die Mühe und die Ausdauer, die erforderlich seien, um ein Instrument vollendet zu beherrschen, meinte Bürgermeister Lars Kolan in seiner Laudatio und gratulierte der jungen Musikerin zu ihrem hervorragenden Abschneiden. Das Ehepaar von Houwald, deren Name der Musikpreis trägt, wären voll des Lobes und der Anerkennung, meinte er weiter und dankte der Familie Houwald, die mit dem Musikpreis, das Talent junger Menschen würdigen und fördern. Das Ehepaar Albrecht und Helene von Houwald lebte von 1931 bis zu seinem Tode im Jahre 1950 bzw. 1958 im Herrenhaus Neuhaus und dieses seit mehr als 160 Jahren mit dem Namen Houwald verbundene Haus musikalisch und literarisch mit Leben erfüllt. Mit der Verleihung des Preises seit Mitte der 1990er Jahre wird der Wunsch verbunden, dass das Gedächtnis an Albrecht Freiherrn und Helene Freifrau von Houwald bewahrt und weiter getragen und dass die einst von Ernst von Houwald begründete musische Tradition in Neuhaus Lübben weitergeführt und gepflegt wird.

Die Verleihung des Preises im Wappensaal wurde musikalisch von Schülern der Musikschule des Landkreises Dahme-Spreewald umrahmt.

## Zweiter Anbau der K&S Seniorenresidenz eingeweiht

Über mehr als 60 Plätze zur Pflege von Menschen mit Demenz verfügt der neue Bereich der K&S Seniorenresidenz in der Parkstraße, zu dessen Einweihungsfeier am 11. Juni viele Gäste, so Bürgermeister Lars Kolan (SPD), Landrat Stephan Loge (SPD), Sozialdezernent Carsten Saß (CDU) sowie der langjährige Bürgermeister von Hamburg und jetziger Unternehmensberater, Ole Freiherr von Beust; (CDU) erschienen waren.



Es ist der zweite Anbau an die im Jahre 2004 eröffnete Pflegeeinrichtung „Haus Spreewald“, mit dem das Unternehmen K&S auf die stetig steigende Nachfrage nach freien Plätzen reagierte. Für 27 Einzelzimmer im Erdgeschoss und 33 Zimmer im ersten Stock sowie 8 Wohnungen im zweiten Stockwerk bietet das neue Haus Platz. In ihm sollen die Bewohner in kleinen Gruppen von etwa 10 Personen betreut werden. Zu dem Gebäude gehört auch eine Garten mit Grünflächen, Sitzmöglichkeiten und einer kleinen Streuobstwiese, in dem sich die Bewohner aufhalten können.

Bürgermeister Lars Kolan zeugte der Geschäftsführerin Andrea Kurnert (rechts im Bild) und ihrem Team seine Anerkennung für ihr unermüdliches Bestreben, mit Liebe, Engagement und neuen Ideen den Senioren ihren Lebensabend so schön wie möglich zu gestalten.



Auch die Stadt mache sich Gedanken darüber, was in Lübben besser oder anders gestaltet und gebaut werden muss, damit sich Senioren hier noch wohler fühlen. Von den rund 13 840 Einwohnern seien am heutigen Tag 3495 Frauen und Männer über 65 Jahre alt, was mehr als 25 Prozent der Lübbener Einwohner ausmache, machte er die zunehmende Zahl älterer Menschen auch in Lübben deutlich.

Mehr als 2850 Bürger von den genannten seien älter als 70, 398 älter als 85 und 136 Bürgerinnen und Bürger der Stadt aktuell sogar über 90 Jahre alt, unterstrich der Bürgermeister die Notwendigkeit, bei allen Maßnahmen der Stadtentwicklung und des städtischen Lebens auch die Bedürfnisse älterer Menschen im Auge zu behalten. Bei der derzeitigen Erarbeitung des Integrierten Rad- und Fußwegekonzeptes gehe es zum Beispiel um die Qualität der Gehwege - ein Thema, das nicht nur für Menschen mit starken Mobilitätseinschränkungen, sondern für ältere Bürger generell wichtig sei, bedeuten schlechte Gehwege für sie oftmals Umwege im alltäglichen Leben machen zu müssen. Diese und andere, für Senioren wichtige Aspekte gelte es bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen künftig stärker zu beachten, betonte er.



### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## TFA-Weltmeisterschaft auf der Interschutz in Hannover 2015 - Anja Hartmann Weltmeisterin

Im Rahmen der Weltleitmesse für Feuerwehren und Rettungskräfte „Interschutz“ in Hannover, welche alle 5 Jahre stattfindet, fand auch die „Toughest Firefighter Alive“ Weltmeisterschaft (TFA-WM) statt. Rund 327 Starter aus der ganzen Welt stellten sich der enormen Herausforderung dieses Feuerwehrwettkampfes, welcher unter persönlicher Schutzausrüstung mit einem Pressluftatmer durchgeführt wird.



Anja Hartmann vom TFA-Team Lübben setzte sich in der Frauenwertung mit einer sensationellen Zeit von 13,04 min. gegenüber ihren Mitstreiterinnen durch und wurde somit Weltmeisterin und Deutsche Meisterin. Sie war übrigens die einzige Frau, die alle 4 Stationen in der vorgegebenen Zeit absolvierte und somit keine Strafminuten bekam.

Die Lübbener Männerstarter überzeugten auch mit überragenden Leistungen.

In der Kategorie M (Männer bis 29) wurde Phillip Mooser 10. in 8,24 min. (Gesamtwertung Platz 37) und Oliver Nopper 36. in 14,04 min. (Gesamtwertung Platz 99). In der Kategorie M 35 (Männer von 35-39) wurde Enrico Lücke 16. in 11,15 min. (Gesamtwertung Platz 86) und in der Kategorie M 45 (Männer von 45-49) wurde Ingo Pietsch 10. in 11,23 min. (Gesamtwertung Platz 90). Bester Einzelstarter und somit Weltmeister wurde Lukas Novak vom Team Tschechien.

In der Staffelfwertung belegte das TFA-Team Lübben Platz 8 von insgesamt 31 Staffelmansschaften. Beste Staffel wurde das Team Tschechien 1. Es war eine rundum gelungene einwöchige Veranstaltung, welche mit einer großen Siegerehrung seinen gebührenden Abschluss fand.

Das TFA-Team Lübben möchte sich bei allen Sponsoren bedanken, die es ermöglicht haben die Wettkämpfer neu einzukleiden. Ein besonderer Dank gilt dem THW Ortsverein Lübben für die Bereitstellung der Trainingsfläche.

*An dieser Stelle gratuliert Bürgermeister Lars Kola, auch stellvertretend für ganz viele Lübbener Bürgerinnen und Bürger, dem TFA-Team zu ihren tollen Leistungen und Anja Hartmann natürlich ganz besonders zum Titel Weltmeisterin und Deutsche Meisterin - weiter so!!!*

### Toughest Firefighter Alive (TFA)

„Härtester, lebender Feuerwehrmann“ so kann man den TFA ins Deutsche übersetzen. Dies ist so aber nicht ganz richtig, da auch einige Frauen in Deutschland regelmäßig bei Wettkämpfen dieser Art an den Start gehen.

Der TFA kann als Marathon des modernen Feuerwehrsports bezeichnet werden, da verschiedene Aufgaben, welche auf vier Stationen aufgeteilt sind, nacheinander absolviert werden müs-

sen. Somit wird von den Teilnehmern Hochleistung über eine Dauer von fünf bis acht Minuten gefordert.

Im Jahr 1992 wurde durch Armin Taube von der Berufsfeuerwehr Mönchengladbach der TFA aus Kanada „mitgebracht“ und in Deutschland - genauer gesagt in Mönchengladbach - etabliert und verbreitete sich von dort aus über ganz Europa. Besonders bekannt ist der TFA in der Tschechei. Dort gibt es sogar eine Art Ligabetrieb und im Sommer findet fast jedes Wochenende in einer anderen Stadt ein Wettkampf statt. Auch in Polen ist der Wettkampf sehr bekannt und es wird jährlich ein Wettkampf in Torun veranstaltet. Im Rahmen dieses Wochenendes findet auch eine Firefighter Combat Challenge statt. Somit können die beiden bekanntesten Disziplinen an einem Wochenende absolviert werden.

Den Mittelpunkt stellt jedoch der Wettkampf in Mönchengladbach dar. Dort findet die jährliche Europameisterschaft statt. Hier starten neben Deutschen auch viele Starter aus Großbritannien, der Tschechei, Polen, Frankreich und Italien. An zwei Tagen gehen insgesamt ca. 200 Teilnehmer an den Start und stellen sich der Herausforderung. Im kommenden Jahr (2015) findet im Rahmen der Interschutz in Hannover die Weltmeisterschaft statt. Aus welchen Aufgaben setzt sich der TFA nun zusammen? Diese Frage soll in den nächsten Absätzen beschrieben werden.

#### Station 1

Als Start in den „Marathon“ der Feuerwehr müssen die Teilnehmer in vollständiger Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung und angeschlossenem PA zwei B-Leitungen, welche aus vier B-Längen bestehen, an ein Fahrzeug ankuppeln und vollständig über eine Markierung ziehen. Diese Markierung befindet sich in einer Entfernung von 75 m. Somit müssen die B-Leitungen komplett ausgezogen werden. Im Anschluss sind durch die Starter zwei B-Leitungen aufzurollen. Es muss sehr genau gearbeitet werden, da die Schläuche im Anschluss in eine Box gelegt werden müssen, welche nicht viel Platz hat. Nachdem die Schläuche in der Box sind, ist die erste Station beendet.



Patrick Schelle vom Team LDS bei der Station 1

Die folgenden drei Stationen sind in vollständiger Schutzausrüstung und geschultertem, aber nicht angeschlossenem, PA zu bewältigen.

#### Station 2

Zu Beginn der Station 2 muss ein Gewicht von 75 kg mit einem Hammer insgesamt 1,5 m nach hinten geschlagen werden. Dies soll das Einschlagen eines Daches simulieren. Danach müssen zwei Schaummittelbehälter durch eine Kriechröhre getragen werden. Insgesamt sind durch den Starter zehn Meter in der Kriechröhre zu durchqueren. Nachdem die Schaummittelbehälter in dem markierten Bereich abgestellt sind, muss die schwierigste Aufgabe des TFA absolviert werden. Ein Dummy von 85 kg muss über eine Länge von 80 m im Rautegriff transportiert werden. Diese Aufgabe stellt für viele Teilnehmer die härteste Aufgabe da. Ist der Dummy in das Ziel gebracht, muss der Teilnehmer noch eine drei Meter hohe Wand überwinden. Ist diese Wand überwunden, ist auch die Station 2 beendet und es geht auf in die dritte Station.



Phillip Mooser (TFA Team Lübben) bei der Personenrettung der Station 2



Anja Hartmann (TFA Team Lübben) vor der drei Meter hohen Wand

### Station 3

Mit dem Instellungbringen von 2 x 2 Steckleiterteilen beginnt die dritte Station. Im Anschluss daran sind zwei Gewichte von jeweils 20 kg in die dritte Etage zu bringen. Oben angekommen muss ein Gewicht von 30 kg ebenfalls in die dritte Etage gezogen werden.

Dies stellt eine typische Aufgabe im Einsatz da, da auch hier viel Material durch die Feuerwehrleute in höher gelegenen Etagen zu verbringen ist. Nachdem die zwei Gewichte wieder nach unten getragen sind, muss der Teilnehmer noch ein Mundstück auf ein B-Strahlrohr schrauben.

Dies klingt ganz einfach, ist es aber nicht, da der ganze Körper, aufgrund der Anstrengungen, zittert und das Herz stark schlägt.

Genaueres Arbeiten ist aber auch für den Einsatz sehr wichtig, da Feuerwehrleute sehr präzise unter großen Anstrengungen arbeiten müssen. Ist das Mundstück aufgeschraubt, ist die Station 3 beendet und es geht zu der letzten Aufgabe



Joachim Posanz (BF Göttingen & aktueller TFA Weltmeister) bei der Station 3

### Station 4

Der Treppenlauf stellt das Finale des TFA da. Es sind insgesamt 15 Etagen möglichst schnell zu ersteigen. Hierbei müssen die Starter nochmal großen Willen beweisen, da der gesamte Körper an den vergangenen drei Stationen belastet und gefordert wurde. Belohnung für die Qualen stellt aber meist der wunderschöne Anblick der Wettkampfstrecke dar.



Blick auf das Stadion von Borussia Mönchengladbach aus dem Ziel der Station 4



Deutsch-Amerikanische Freundschaften beim TFA (auf dem Foto ist das Team der Airbase Spangdahlem und die Staffel LDS/Lübben mit Markus Szolkovy (FW Zeuthen), Ingo Pietsch, Phillip Mooser, Oliver Nopper (alle drei TFA Team Lübben) zu sehen)

## TFA-Team der Feuerwehr Lübben erfolgreich in Torun (Polen)

Das TFA-Team der Feuerwehr Lübben nahm vom 25. bis 28. Juni an den 3-tägigen Wettkämpfen in den Kategorien „Firefighter Combat Challenge“ und „Toughest Firefighter Alive“ in Torun (PL) teil. Insgesamt 10 Nationen waren bei diesen Wettkämpfen dabei. Der erste Tag begann mit den Tandem-Wettkämpfen in der „Firefighter Combat Challenge“. Insgesamt 97 Tandemteams starteten in dieser Kategorie. Die Plätze 23 belegten Oliver Nopper und Tomasz Czarnota (BF Malbork/PL); 26 Phillip und Hagen Mooser; 32 Anja Hartmann und Phillip Mooser; 62 Enrico Lücke und Michael Hänel; 93 Stefan Jost und Jörg Eberhardt (Nordhorn) und schließlich Platz 96 Nico Päper mit Dirk Fuhrmann (Bornum im Harz). Am späten Abend startete das Lübbener Staffelteam Michael Hänel, Phillip Mooser, Nico Päper, Hagen Mooser, Oliver Nopper. Dabei wurde Platz 22 von 40 gestarteten Staffeln errungen. Am zweiten Wettkampftag wurden die Einzelstarts ausgetragen. Insgesamt stellten sich in der Kategorie M 18 (Männer von 18-39 Jahre) 201 Starter dieser Herausforderung. Phillip Mooser wurde 14., Oliver Nopper 88., Enrico Lücke 105., Michael Hänel 171., Nico Päper 191. und Stefan Jost 197. Phillip wurde damit auch zweitbesten deutscher Starter. Hagen Mooser wurde in der Kategorie M45 (Männer ab 45 Jahre) 4. von 10 Startern. Anja Hartmann wurde bei den Frauen Zweite hinter Jamie Shingleton (USA). Gesamtsieger der Firefighter Combat Challenge wurde der Pole Rafal Bereza.



Anja beim Schlauchausziehen im TFA

Der letzte Wettkampftag stand im Zeichen der noch härteren Gangart „Toughest Firefighter Alive“ (TFA). 164 Feuerwehrleute stellten sich in der Kategorie M 18 diesem Höllenritt. An 4 Stationen galt es alles zu geben. Folgende Platzierungen wurden erreicht: Phillip Mooser Platz 79, Enrico Lücke Platz 96, Oliver Nopper Platz 102 und Nico Päper Platz 154. Sieger bei den Männern wurde der Pole Marcin Zdzieblo. Gezeichnet durch die harten Wettkampftage und der, vor erst 2 Wochen vorher, stattgefundenen WM in Hannover wurde Anja Hartmann leider nur Dritte. Siegerin im TFA wurde die Amerikanerin Jamie Shingleton aus Austin (Texas).

Sehen Sie sich dazu auch folgende Sendung als Erklärung zum TFA an:

[http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/sport\\_im\\_westen/videosportimwestentoughestfirefighteralive100.html](http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/sport_im_westen/videosportimwestentoughestfirefighteralive100.html)

Hagen Mooser  
TFA-Team Lübben

## Mit dem Rettungswagen zum Unterricht



In den Neigungsunterricht „1. Hilfe“ der 2. Grundschule Lübben wurde der Rettungswagen zum praktischen Unterricht eingeladen. Herr Rohloff zeigte den Schülern der fünften und sechsten Klasse an einer Puppe, wie sie im Notfall eine Herzmassage durchführen müssen. Dabei konnten die Schüler ihr Wissen aus dem Unterricht anwenden und gleichzeitig wurden sie auch über neue Dinge informiert, die im Notfall noch wichtig sind. Am interessantesten war es für die Mädchen und Jungen, selbst in den Rettungswagen zu steigen und ihren Puls an Geräten zu messen. Herr Rohloff hatte den Kindern sogar eine kleine Überraschung mitgebracht. Die Schüler und ihre Lehrerin bedanken sich an dieser Stelle recht herzlich für den anschaulichen Unterricht und hoffen, niemals selbst in den Krankenwagen einsteigen zu müssen.

Die Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

## Sprechstunden

Bürgermeister Lars Kolan hält dienstags in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr in seinem Büro, Zimmer 301, eine Bürgersprechstunde ab, in der sich Einwohner der Stadt Lübben mit ihren Fragen, Problemen oder Anregungen direkt an ihn wenden können. Aufgrund der zahlreichen Anfragen ist es ratsam, vorher einen Termin im Sekretariat (Tel. 03546 79-2101) zu vereinbaren.

Die Schiedsstelle der Stadt Lübben hält an jedem ersten Dienstag des Monats von 18 bis 19 Uhr im Rathaus, Zimmer 206, eine Sprechstunde ab. Schiedsman, Herr Christoph Kindler, hält seine nächste Sprechstunde am 4. August ab und ist außerhalb dieser Zeit unter der Telefonnummer 229867 erreichbar.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald), Herr Peter Rogalla, hält in diesem Monat keine Sprechstunden ab.

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 18. August, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Raum 206 des Rathauses (Obergeschoss) statt.

Einwohner der Stadt Lübben können sich in der Sprechstunde mit Fragen, Problemen und Anregungen an Herrn Rogalla bzw. seine beiden Stellvertreter wenden.

## IHK-Sprechtage verschoben

Der für den 23. Juli geplante Sprechtag der Industrie- und Handelskammer Cottbus wird auf den 20. Juli vorgezogen. In der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr können sich interessierte Bürger im Raum 207 des Rathauses an die Mitarbeiter der IHK wenden.

## Öffnungszeiten des Stadt- und Depositarchivs Lübben im 3. Quartal 2015

Datum	Wochentage
7. und 8. Juli 2015	Dienstag und Mittwoch
20. und 21. Juli 2015	Montag und Dienstag
4. und 5. August 2015	Dienstag und Mittwoch
17. und 18. August 2015	Montag und Dienstag
31. August und 1. September 2015	Montag und Dienstag
14. und 15. September 2015	Montag und Dienstag
28. und 29. September 2015	Montag und Dienstag

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37**

Ihre Medienberaterin **Regina Köhler** **Tel.:** (0 35 35) 58 13  
berät Sie gern. **Fax:** (0 35 35) 48 92 36  
[regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)



## Veranstaltungstipps

### 12. Juli 17:00 Uhr BACH ERLEBEN - DAS SCHÄUMENDE BACH

Konzert für Orgel und Flöte. Prof. Jaroslav Tuma, Prag/Tschechien (Orgel) und Yoshimi Oshima, Kyoto/Japan (Flöte). Ein Konzert im Orgelfestival „Mixtur im Bass - Konzerte an historischen Organen der Niederlausitz“. 15.00 Uhr Orgelführung  
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)  
Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

### 13. Juli 16:30 Uhr Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin

Steigen Sie mit der ersten und einzigen Türmerin der Tourismusregion Berlin- Brandenburg auf den Turm an der bekannten Paul-Gerhardt-Kirche unserer schönen Spreewaldstadt Lübben. Als höchstes Wahrzeichen prägt er, als Wehr- und Wachturm, schon seit über 500 Jahren das Stadtbild. Die Türmerin führt Sie im historischen Gewand, charmant und unterhaltsam die 115, für jedermann gut begehbaren Stufen hinauf. Dabei erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte des Turmes und dessen Glocken. Wobei Sie ihnen auch zum Greifen nah kommen. Anschließend erwartet Sie in 22 Metern Höhe ein herrlicher Ausblick über die Dächer der Stadt und der schönen Spreewaldlandschaft. Ein Besuch der sich zu jeder Jahreszeit lohnt und den Sie so schnell nicht vergessen werden. Auf einen gemeinsamen, kurzweiligen und unbeschwerlichen Turmaufstieg freut sich die Türmerin Vera Städter Dauer: ca. 1h Individuelle Terminabsprache möglich Gruppenpreise auf Anfrage  
Ort: Kirchturm am Markt  
Weitere Termine: 15.07. - 10:30 Uhr, 17.07. - 16:30 Uhr, 20.07. - 16:30 Uhr, 22.07. - 10:30 Uhr

### 15. Juli 21:15 Uhr Nachtwächter-RUNDGANG in Lübben

Genießen Sie: „Lübben im Laternenschein“. „Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner nächtlichen Tour durch die Gassen und Wirtshäuser. Erfahren Sie Altes und Aktuelles. Hören Sie Geschichte und Geschichten über die Stadt und die Nachtwächter, frech, witzig, aber manchmal auch frivol, vor allem aber voller Wortakrobatik ...  
Treffpunkt „Rathaustreppe“  
Infos: [www.spreewaldnachtwaechter.de](http://www.spreewaldnachtwaechter.de)  
Weitere Termine: 17., 22., 24., 27. Juli; 22. August 20.15 Uhr  
Lübben, Strandcafé Kahnfahrt Kartenvorverkauf

### 17. Juli 17:00 Uhr Spreewälder Gurkenseminar

Unter dem Motto: „Von sauer bis lustig“ erhalten Sie in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes -wezenja gódne- rund um die Spreewälder Gurke. Erfahren Sie warum die Spreewälder Gurke so bekannt wurde und warum sie auch heute noch so gut schmeckt. Begleitet wird das Programm von humorvollen Versen und amüsanten Geschichten -směšne tšojenja- aus dem Spreewald. Und natürlich können Sie in kleinen Pausen einige der leckeren Gurken kosten -wopytujso górki-.  
Ort: Restaurant Altes Gärtnerhaus  
Infos: [www.spreewaelder-gurkenseminar.de](http://www.spreewaelder-gurkenseminar.de)  
Weitere Termine: 24. und 31. Juli

### 18. Juli 20:00 Uhr Lübbener Kahnacht „We are the Champions“

Mit dem Nachtkahn durchs Spreewaldvarieté. Die „Lübbener Kahnächte“ bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. Schneller, höher, lustiger - sportliche Höchstleistungen von den klassischen Olympioniken der Antike bis zu den Extremsportlern der Neuzeit- unterhaltsam präsentiert an den näch-

lichen Spreeufern ... und das Publikum „schwimmt“ natürlich passend zum Motto des Abends.  
Abfahrtszeiten: jeweils ab 20.00 Uhr und 22.00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19.30 Uhr  
Ort: Schlossinsel / Hafen 1  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### 24. Juli 15:00 Uhr Spreewaldkrimi-Kahnfahrten „Wenn der Tod kommt, ist Sense“

Das Leben im Spreewald ist keine Himbeerschnitte, zu viele Gehörschäden bei Suppengemüse durch startende und landende Störche, aufgeschnittene Pulsadern durch Fischstäbchen und ein vierköpfiger Familienväter verschwindet im uneinsichtigen Gelände. Allerdings, für richtigen Mist braucht man keine Paddelboote, sondern Eierlikör. Die Chancen den Spreewald sauber zu halten, stehen für Kommissar Kieselbach und Hauptwachtmeister Minkner von der Entenpolizei 70:50, keine schlechte Quote, um die Gurken aus dem Feuer zu holen. Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst und endet mit der Erkenntnis: 'Auch im Osten trägt man Westen, und die sind nicht immer weiß'. Der Blick hinter die Plinse und unter den Kahn, das erste grätenfreie schwimmende Krimikabarett mit sprechenden Grabsteinen und sorbischen Untertiteln. Der Spreewald, Gott, Koal, Noak, Konzack und die Welt von ihrer schrägsten Seiten, krass, witzig, einzigartig, von und mit Michael Klein.  
Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)  
Nächster Termine: 24. Juli, 19:30 Uhr, 31. Juli, 15:00 und 19:30 Uhr

### 1. August 12:00 - 20:00 Uhr 4. Spreewälder Kahnstechen und Paddeln für Alle...

im Rahmen der Sportjahresaktion „Sport für Alle & mit Allen“. Themenjahr 2015 Sport in Lübben ... in eine neue Runde geht das Spreewälder Kahnstechen am 1. August 2015, dann wird es wieder heißen: Auf die Paddel fertig los ... Gepaddelt wird natürlich wieder auf der Spree, auch dieses Jahr wieder in der SpreeLagune Lübben.  
Ort: SpreeLagune  
Infos und Teilnahmekarten: [www.kahnstechen.de](http://www.kahnstechen.de) und [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### 7. und 21. August 15:00 Uhr Schmunzelkahnfahrten „Uuups“

Skurrile Geschichten - Eine Lesung mit dem Forster Schriftsteller Bernd Beyer, von seinen Fans auch als „der deutsche Roald Dahl“ bezeichnet. Bernd Beyer wird Geschichten aus seinem Buch „Uuups - Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken“ lesen. Die Kurzgeschichten sind mal lustig, mal spannend und haben oft einen überraschenden Schluss. Im Mittelpunkt steht das Schicksal von Menschen - von Menschen, die an ihrem Schicksal verzweifeln oder deren Pech sich unverhofft in Glück verwandelt, Der Zuhörer kann sich an diesem Abend von seinem schwarzen Humor in seinen Kurzgeschichten genauso überzeugen wie von seiner Einfühlsamkeit, mit der er besonders die zwischenmenschlichen Probleme überspitzt, aber treffend darstellt Sollte sich darin jemand selbst, seinen Lebenspartner oder Nachbarn, Freunde oder Bekannte wiedererkennen, dann wäre das gewollt, aber dennoch reiner Zufall.  
Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel);  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### 7. und 21. August 19:30 Uhr Kahnfahrten „amourös“ - Erotik mal ganz anders

Dass Erotik, Humor und Tiefsinnigkeit durchaus zusammenpassen können, zeigen viele von Bernd Beyers Geschichten, die vor allem eins sind: unterhaltend. Ob sie sich auch als Anregung zur Nachahmung in der eigenen Partnerschaft eignen, ist fraglich und darf in den meisten Fällen stark bezweifelt werden, denn meist gehen die Geschichten ganz anders aus, als man sich das am Anfang vorstellt. Lassen Sie sich einfach überraschen!  
Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**8. August 17:00 Uhr****25. Brandenburgische Sommerkonzerte: Spreewald in Bewegung**

Auf dem Marktplatz gibt es zunächst eine musikalische Darbietung des Blechbläserquintetts *Costum Tomaculum* den Auftakt zur Erkundung des Biosphärenreservates Spreewald per **Rad-tour (11:00 Uhr)**. Mit dem Rad geht es dann Richtung Schlepzig, wo nicht nur die nächste musikalische Station der Exkursion wartet, sondern auch der berühmten Spreewaldbrennerei ein Besuch abgestattet wird. Dort werden fast 80 Sorten Obstbrände, Bierbrände und Liköre gebrannt, sowie ein international gerühmter heimischer Single Malt Whisky, „Slouposti“ genannt. Wieder am Ausgangspunkt in Lübben angekommen, lädt das neu gegründete Blechbläser-Quintett *Martin Wagemanns*, Solotrompeter des Orchesters der Deutschen Oper, zu einem kurzweiligen Durchmarsch durch die Bläserliteratur von Barock bis Jazz. Beiprogramme: Fahrradkonzert, Schloss Lübben, Kaffeetafel, Altstadtführung, Spreewaldkahnfahrt

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos [www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org) und [www.luebben.de](http://www.luebben.de)**14. - 16. August 10:00 Uhr****Messe LebensArt**

Die Messe „LebensArt“ präsentiert vom 14.- 16. August Erlebtes und Schönes für Haus und Garten. „LebensArt“ ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes. Die malerische Lübbener Schlossinsel dient dabei nicht nur als Kulisse, sondern geht mit ihrem ganz eigenen Charme und den ausgewählten Sortimenten eine individuelle Wochenendbeziehung ein. Wir laden Sie recht herzlich ein, sich von der Einzigartigkeit und dem besonderen Flair unserer Ausstellungsserie zu überzeugen. An wunderschön gelegenen Schauplätzen kreieren wir, gemeinsam mit unseren Ausstellern, eine eindrucksvolle Erlebniswelt unter freiem Himmel. Creme-weiße Pavillons, historische Gebäude und ländliches Ambiente geben der „LebensArt“-Veranstaltung ihren ganz eigenen Charme.

Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: [www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)**15. August 20:00 Uhr****Lübbener KAHNNACHT „Klar zum Entern!“**

Die „Lübbener KAHNNÄCHTE“ bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. 15.08.2015 „Klar zum Entern“ - Ob auf den Weltmeeren, an den Straßenrändern oder im Finanzamt - die Piraterie stirbt nie. Mit Lachsalmen beschließen die singenden und tanzenden S(p)reeräuber die ahnungslosen Spreewaldkapitäne und zeigen dem KAHNNACHTpublikum mal, wo der Kahn einen Enterhaken hat. u.a. im Programm: Meuterei im Spreewald, Die Wikinger kommen, Big Fock & Major Bonnet - Raub auf allen Meeren, Oberkannte Unterlippe - Deutsch/Französische Theater „Au File de Nuages“, Der GEMA-Spion, Die Hauptstadttenöre „Money, Money, Money“, Spritzige Flaschenpost

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20.00 Uhr und 22.00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19.30 Uhr

Ort: Abfahrt Schlossinsel / Hafen 1

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)**28. - 30. August****Countryfest der „Wild Dancing Boots“ auf dem Burglehn**

Ort: Gasthaus „Haus Burglehn“

*(Änderungen vorbehalten)***Gratulationen**

Wir gratulieren den  
Geburtskindern des Monats Juli

**Zum 65. Geburtstag:**

Frau Brigitte Seidler  
Frau Waltraut Stahl  
Frau Lilia Motovilov  
Herrn Hilmar Köhler  
Frau Marianne Kosewsky  
Frau Marianne Perka  
Frau Dietlind Kulke  
Frau Heidemarie Herholz  
Frau Regina Schulze  
Herrn Gerhard Schönefeld  
Herrn Reinhold Forot  
Frau Irma Seredin  
Frau Angelika Weber  
Herrn Lothar Hampusch

Frau Edith Schwäbisch  
Frau Veronika Bullan  
Herrn Jürgen Ruhnke  
Frau Johanna Jäckel  
Frau Ursula Wunderlich  
Frau Regina Bärtling  
Frau Elke Berg  
Herrn Hans Sander  
Herrn Klaus Ulrich  
Herrn Dieter Krizak  
Frau Karin Sander  
Frau Gudrun Jeuthe  
Frau Renate Felix

**Zum 80. Geburtstag:**

Frau Elvi Richter  
Frau Isolde Plötz  
Herrn Siegfried Weigel  
Frau Linda Braschwitz  
Frau Helga Schuster  
Frau Dorothea Breuer  
Herrn Viktor Steinwand  
Herrn Manfred Jeuthe  
Frau Rosa Schulz  
Herrn Kurt Liebscher  
Herrn Lothar Winkler

**Zum 70. Geburtstag:**

Herrn Wolfgang Ziege  
Herrn Heinz Friedrich  
Frau Roswitha Wagner  
Frau Heidrun Schiebel  
Herrn Henning-Ulrich Paschke  
Herrn Christoph Kindler  
Herrn Ewald Jaschke

**Zum 75. Geburtstag:**

Herrn Wolfgang Elß  
Frau Hannelore Kubitz  
Frau Rosemarie Schneider  
Herrn Horst Hein  
Frau Rosemarie Schmidt  
Herrn Waldemar Quindt

**Zum 85. Geburtstag:**

Herrn Wolfram Beck  
Herrn Gerhard Hause  
Frau Ursula Ostermann

Wir gratulieren allen Geburtskindern  
ganz herzlich und wünschen ihnen ein  
schönes neues Lebensjahr mit vielen  
freudvollen Stunden bei bester Gesundheit.

Zum **99. Geburtstag** gehen die allerbesten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Rut Keppler**. Möge ihr das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bescheren.

Zum **97. Geburtstag** gratulieren wir **Herrn Gerhard Kossatz** ganz herzlich und wünschen ihm alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr.

Den **95. Geburtstag** feiert **Frau Klara Abt** und wir sagen ihr auf diesem Wege alles Gute und wünschen ihr Gesundheit und Wohlergehen.

Auf **94 Lebensjahre** blickt **Frau Helene Delius** zurück. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, sagen wir an dieser Stelle, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum **92. Geburtstag** gratulieren wir auf diesem Wege **Frau Katharina Schilling** ganz herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit.

Zum **91. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Elisabeth Reinsmann und Frau Ida Kaina**. Wir hoffen, dass ihnen das neue Lebensjahr nur Gutes beschert.

Den **90. Geburtstag** feiert **Frau Margarete Hruska** und wir wünschen der Jubilarin auf diesem Weg von Herzen alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

## Vereine und Verbände

### Tourismusverein und Paul-Gerhardt-Gymnasium arbeiten gemeinsam an einer touristisch demoskopischen Erhebung im April um eine touristisch

Das elfte Gemeinschaftsprojekt des Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung mit dem Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben befindet sich in der Umsetzung. Da die bisher letzte Gästebefragung bereits temporal über fünf Jahre zurückliegt, wurde es erforderlich, die damals gewonnenen Erkenntnisse wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Schließlich ist das Verhalten der Gäste teilweise sehr schnelllebig, was stets aktuelles Reagieren im Marketing verlangt.

So wurde nach Abstimmung im Vorstand gemeinsam mit dem Gymnasium eine neue demoskopische touristische Erhebung begonnen. Dabei handelt es sich um die bisher umfangreichste Gästebefragung in unserem Vermittlungsgebiet.

#### Im Fokus der Erhebung stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Touristischer Bekanntheitsgrad der Region und der darin positionierten Stadt Lübben;
- Wirksamkeit einzelner Methoden der Gästewerbung;
- Verhältnis der Tages- und Übernachtungsgäste zueinander sowie deren Strukturen;
- Aktuelle Rangfolge unserer touristischen Quellenmärkte für Übernachtungs- und Tagesgäste;
- Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Gäste an? Wie wird die Lübbener Stadtlinie genutzt?
- Gästeerwartungen an unsere Region und speziell an den Erholungsort Lübben mit seinem Umfeld;
- Rangfolge der von Übernachtungsgästen gewählten Beherbergungsformen;
- Zufriedenheitsstatus der Tages- und Übernachtungsgäste;
- Erkundung von konkreten Stärken und Schwächen der örtlichen Tourismuswirtschaft und der Infrastruktur;
- In die Erhebung wird die Umgebung Lübbens, speziell die touristische Relevanz der Nachbarstadt Luckau, mit der uns eine Kooperationsvereinbarung verbindet, einbezogen.

Es werden über den Zeitraum der Vorsaison (1. März bis 14 Juni), Hauptsaison (15. Juni bis 15. September) und der Nachsaison (16. September bis 31. Oktober) mindestens 600 Gäste in persönlichen Interviews nach einem vorgegebenen Konzept befragt.

Mit der Unterteilung des Befragungszeitraumes in Saisonabschnitte sollen zugleich eventuelle Unterschiede in der Gästestruktur sowie deren Verhalten zu unterschiedlichen Zeiten ausgemacht werden.

Die Projektgruppe des Gymnasiums wird von der Klasse 10/2 mit dem Lehrer Detlef Brose, jahrelang Vorstandsmitglied unseres Tourismusvereins, gestellt. Der Gruppe gehören 23 Schülerinnen und Schüler an. Projektverantwortlicher ist der Ehrenvorsitzende des Tourismusvereins, Dieter Günzel.

Unter Anleitung und der Vorgabe von Schwerpunkten entwickeln die Schüler den für die Erhebung notwendigen Fragebogen. Diese sehr anspruchsvollen Aufgabe wurde in mehreren Zusammenkünften in kollektiven Diskussionen erfolgreich bewältigt. So entstand für die praktische Befragung ein Konzept mit 24 Fragen, deren Beantwortung durch teilweise festgelegte Vorgaben wesentlich erleichtert wird.

Die erste Befragungsetappe vom 1. März bis 14. Juni ist beendet und wird gegenwärtig als Zwischenergebnis ausgewertet. Weitere Teilbewertungen wird es nach der Hauptsaison und der Nachsaison geben.

Es ist vorgesehen, nach Abschluss der gesamten Erhebung die Ergebnisse analytisch digital aufzuarbeiten, um in einer Power-Pont präsentiert zu werden.

Noch verbleibt ein Stück Weg zum skizzierten Ziel. Aber bereits jetzt wird deutlich, dass dieses Vorhaben an alle Beteiligten hohe Ansprüche stellt. Besonders die Befragung einer sehr hohen Zahl von Gästen bedeutet für die Schülerinnen und Schüler eine enorme Fleißarbeit.

Das Projekt wird basierend auf einem Vorstandsbeschluss durch den Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung finanzielle wirkungsvoll unterstützt.

Die beiden Projektleiter möchten sich vielmals auch bei allen touristischen Leistungsträgern bedanken, die das Vorhaben bisher mit ihrem Sponsoring unterstützten. Es sind der Lübbener Kletterwald, der „Sportpark“ in Lübben, Gasthaus & Pension Lehnicksborg, Hotel „Strandhaus“ und „Strandcafé“, Bootsverleih Gebauer, Spreewald Camping, Hotel § Gaststätte „Spreeblick“ sowie die Wellness Pension „Am Storchennest“ in Biebersdorf. Der Freundeskreis für Lübben hat ebenfalls wieder, wie bereits bei zurückliegenden Projekten, eine wirkungsvolle Förderung zugesagt. Dank gebührt auch den Spreewelten Lübbenau, dessen Marketingleiter Steven Schwerdtner der Projektgruppe eine Einladung zum kostenlosen Besuch des Bades aussprach.

### Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita

22.07.2015	Fest der Formen und Farben Gruppe 1
29.07.2015	Indianerfest Gruppe 4
05.08.2015	Schneewittchenfest Gruppe 2
12.08.2015	Lustige Musikanten Gruppe 5
19.08.2015	Fest der Experimente Gruppe 3

### Sportplan 2015 Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV

#### 119. Buschpartie 2015

Angelstrecke: Umflutkanal Roter Nil bis Schlepzig  
Beginn: 24.07.2015 - 14:30 Uhr, Anmeldung, Treffpunkt: Petkampsberg Aufbau Zelt, Tische, Bänke usw. mit anschließendem Umtrunk zur Einstimmung!!

Ende 26.07.2015 - 08:00 Uhr

(Fische wiegen 08:00 Uhr - 09:00 Uhr im Angelheim Petkampsberg, Zeit einhalten)

Fischessen ca. ab 13:00 Uhr, ab 15:00 Uhr Ausklang mit gemeinsamen Abbau.

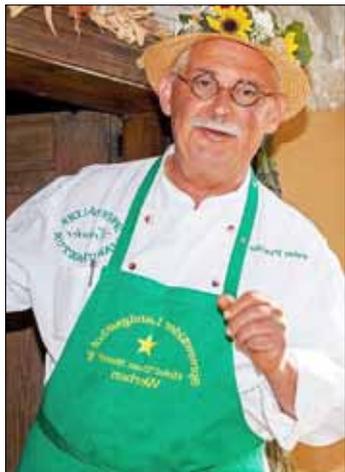
Seniorenangeln am 15. August

Treffpunkt 14:00 Uhr Umflutkanal Roter Nil Brücke

### DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 24. Juli und am 6. August in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum (alte Apotheke, Ostergrund 20) Blut zu spenden.

## Spreewaldkoch Peter Franke startet Wettbewerb rund um die Streuobstwiese



Beim diesjährigen Spreewaldfest am 19. und 20. September laden die TKS Lübben und Spreewaldkoch Peter Franke von der Spreewälder-Kräuter-Manufaktur alle Freunde der essbaren Streuobstwiese zur „Streuobstwiesenakademie“ auf die Lübbener Schlossinsel ein.

Erleben Sie an seinem Stand wie sich Wildes Grün und süßes Obst die kulinarischen Hände reichen. Lassen Sie sich von dem kulinarischen Durcheinander inspirieren!

Das blühende Leben und die prachtvolle Sortenvielfalt von den Spreewälder Streuobstwiesen erwartet Sie!

Schon jetzt startet dazu ein Wettbewerb um die originellsten Rezepte, Fotos oder Geschichten rund um die Streuobstwiese. Die 12 Platzierten, die von einer Jury aus Biosphärenreservat Spreewald und TKS Lübben nominiert werden, erhalten eine Schatzkiste aus der Spreewälder-Kräuter-Manufaktur und werden beim Spreewaldfest zur „Streuobstwiesenakademie“ vorgestellt. Außerdem werden alle Rezepte, Bilder und Geschichten, welche eingehen, im Blog unter [www.land-und-lecker-spreewald.de](http://www.land-und-lecker-spreewald.de) veröffentlicht und die Gewinner namentlich genannt. Beteiligen können sich alle die Streuobstwiesen lieben bis zum 1. September unter:

[spreewaldwirt-peter-franke@web.de](mailto:spreewaldwirt-peter-franke@web.de)

oder

Spreewälder-Kräuter-Manufaktur

Peter Franke

Burger Straße 1

03096 Werben

Leider ist das Wissen um unsere geliebten Streuobstwiesen etwas aus der Mode gekommen - deshalb unternehmen wir viel damit nichts in Vergessenheit gerät.

## 50 Jahre TSV 65 Radensdorf

Am 5. Juni wurde in Radensdorf das 50-jährige Bestehen des Sportvereins mit einem Jubiläumsball gefeiert. Hierzu waren neben den Mitgliedern und deren Partnern zahlreiche Ehrengäste, Sponsoren und Freunde des Vereins eingeladen.



Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lars Kolan, übermittelte seine Glückwünsche ebenso wie der Sportkoordinator der

Stadt Dr. Georg Schaper. Der Abend bot viel Raum für interessante Gespräche und Diskussionen, Rückblicke aber auch für die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Für ihr jahrelanges Engagement wurden durch den Vereinsvorsitzenden Jens Banner (rechts außen) geehrt: v. l. n. r.: Günter Piesker, Ulrike Krautzig, Karlheinz Laurisch, Günter Faber, Lothar Hampusch, Veronika Jurk, Walter Piesker sowie Günter Piesker.

Als weiterer Höhepunkt wurde als Geschenk von Walter Piesker und Günter Piesker die neue Vereinsfahne feierlich präsentiert und übergeben.



Ebenso wurde der größte Erfolg der Vereinsgeschichte, der Aufstieg in die Bundesliga im Billardkegeln, gebührend bejubelt. Bei ausgelassener Stimmung wurde zu Klängen der NEO-Partyband bis weit in die Nacht getanzt und gefeiert.



*Aufsteiger in die Billard Bundesliga TSV 65 Radensdorf  
Fotos: Jörg Schacht*

Am nächsten Morgen ging es sportlich weiter. Beim Billardtturnier belegten die Radensdorfer Mannschaften die Plätze 2 und 4. Sieger des Turniers wurde die Bundesligamannschaft aus Tschernitz. Am Nachmittag wurde das Sport- und Dorffest mit dem Generationensportfest eröffnet, wo zahlreiche Familien an den sportlichen Wettkämpfen teilnahmen. Die Siegerehrung wurde durch einen Gastauftritt der Little Angels Cheerleader eingerahmt. Außerdem fanden zwei interessante Fußballspiele statt. Dabei bezwangen die alten Herren aus Radensdorf die Lubolzer Frauen. Die Männer aus Radensdorf unterlagen knapp im Neun-Meter-Schießen den Gästen aus Dresden.

Der TSV Radensdorf 65 bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben sowie beim Traditionsverein Radensdorf für die gute Kooperation und Unterstützung bei der Organisation.



# TSV 65 Radensdorf



Wir bedanken uns sehr herzlich bei den  
Sponsoren des Vereins und den Unterstützern  
unserer Festveranstaltung

Agrargenossenschaft Radensdorf e.G.  
AGRIBOX GmbH  
Autohaus Liebsch  
borch design Lübben  
Büroorganisation R. Zeller GmbH  
Elektroinstallation Klaus Richter  
ELG Metall Lübben  
Fahrschule Harry Knobba  
Fliesenleger Steffen Ostwald  
Fräsdienst Enrico Feind  
Freizeitoase Lübben  
Friseursalon Struwwelpeter  
Hausschlachtung Hans Jurk  
Heizung Sanitär Gas Jens Banner  
Jegasoft media e.K.  
JuRi Dachconcept GbR

Kaisers Restaurant  
Kletterwald Lübben  
Landschafts- und Straßenbau Jung GmbH  
Malermeister Gerd Mietk  
Mietkoch Lutz Thiede  
Möbelwerkstatt Spreewald GmbH  
MURI GmbH Rinderhaltung  
SGL concept GmbH  
Stadt Lübben (Spreewald)  
TELIS FINANZ Kanzlei Rita Dietrich  
Trockenbau Ronny Guttke  
Vermieter von Ferienwohnungen in Radensdorf:  
Falko Jurk, Dirk Laurisch, Günter Piesker,  
Anita Laurisch, Holger Laurisch, Rene Vorein  
Zahnarztpraxis Christiane Büttner  
Zahnarztpraxis Steffen Sternberger

## Kinder aus Tschernobyl erholen sich im Spreewald

Vom 6. bis 31. August 2015 werden wieder 20 Kinder und Jugendliche auf Einladung des Lübbener Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e.V. zu einem Erholungsaufenthalt im Spreewald weilen.

Die 18 Waisen und 2 Halbwaisen werden bei Gasteltern liebevoll betreut und eine Woche gemeinsam im Feriencamp verbringen. Der Verein organisiert Exkursionen und Treffen mit deutschen Kindern.

Vorgesehen sind folgende Veranstaltungen:

- 10.08. - Begrüßungsfest in Radensdorf
- 14.08. - Fahrt ins „Tropical Islands“
- 15.08. - Besuch des Berliner Wachsfigurenkabinetts „Madame Tussauds“ und des Gruselkabinetts „Berlin Dungeon“
- 17.08. - Fahrt in den Filmpark Potsdam-Babelsberg
- 19.08. - Besuch des Berliner AquaDoms „SeaLife“ und des LEGOLANDs Berlin
- 20.08. - Kletterwald Lübben

Vom 24.08. bis 28.08 findet das Feriencamp in Klein Leuthen statt. Während des Camps stehen eine Dampferfahrt auf dem Schwielochsee, ein gemeinsamer Tag mit deutschen Schülern und die Abschlussveranstaltung mit den Gasteltern auf dem Programm.

Brigida Melzer  
Vereinsvorsitzende

## Veranstaltungsplan des Evangelischen Seniorenzentrums „Am Spreeufer“

15907 Lübben, Hinter der Mauer 20, Tel. 03546 232300



August 2015

**Herzliche Einladung an alle Interessierten!**

jeden Mittwoch  
09:00 Uhr Gedächtnistraining

jeden Freitag  
10:00 Uhr Andacht in der Cafeteria

Mittwoch, 19.08.15  
15:30 Uhr Musikalische Unterhaltung  
Montag, 10.08.15  
15:30 Uhr Singenachmittag  
Montag, 24.08.15  
15:30 Uhr Singenachmittag

Änderungen vorbehalten!

## Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - Ein Haus des Ehrenamtes und für alle interessierten Bürger offen!

**Sie sind herzlich willkommen!**

ASB KV Lübben - Gartengasse 14 - Angebote/Veranstaltungen  
Juli/August 2015

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. wird ein finanzieller Beitrag\* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: **Gubener Straße 36 a im ASB -Club**

Dienstag, 14.07.2015, 14:00 Uhr

Kreativtreff

**Im Monat August ist eine Sommerpause im Club**

Veranstaltungsort: **Gartengasse 14** - barrierefreier Zugang über den Hof!

**montags** Sommerpause der Singegruppe „Singende Samariter“

16:00 Uhr Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)  
 17:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)  
 18:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)

**dienstags** 18:30 Uhr

Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen\*

**donnerstags**

10:00 Uhr Krabbelgruppe  
 13:00 Uhr Rommeegruppen  
 (neue Grüppchen herzlich willkommen)  
 15:15 Uhr Rehabilitationssport  
 16:00 Uhr Rehabilitationssport  
 (in der Turnhalle Gartengasse)

Sommerpause der Rückenschule \* (im MGH)

**freitags** 10:30 Uhr  
 Rehabilitationssport  
 (in der Turnhalle Gartengasse)

**Jeden 1. Mittwoch im Monat** um 15:00 Uhr - Treffpunkt Helferkreis

**den 2. Mittwoch im Monat August fällt** das - Jobcafé - eine offene Gesprächsrunde mit Frau Ott - Vertreterin des Jobcenters Dahme-Spreewald - zur Beantwortung evtl. Fragen wegen Urlaub **aus**

**Jeden 2. Mittwoch im Monat** um 15:30 Uhr - Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ - Ansprechpartnerin Frau G. Prinz

**Jeden 3. Dienstag im Monat** um 15:00 Uhr - Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma **und** um 14:00 Uhr Töpferkurs -ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

**Jeden letzten Mittwoch im Monat** um 16:00 Uhr - Angehörigentreffen Demenzerkrankter

**Jeden letzten Samstag im Monat** um 14:00 Uhr - SHG Endometriose

Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:

Samstag, 11.07.2015

09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

Montag, 13.07.2015

09:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe“

17:00 Uhr **Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule Miertsch. Interessierte sind zu diesem musikalischen Erlebnis herzlich eingeladen. Die jungen Künstler im Alter von 6 - 17 Jahren präsentieren Ihnen Stücke auf der Gitarre, dem Klavier, verschiedenen Blasinstrumenten und begleiteten Gesang. Der Eintritt ist frei.**



Dienstag, 14.07.2015

09:00 Uhr Kurs „Auffrischung - Ersthelfer“

Dienstag, 21.07.2015

10:00 Uhr YOGA  
 16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Dienstag, 28.07.2015

10:00 Uhr YOGA

Mittwoch, 29.07.2015

13:00 Uhr Treffen der Mitglieder des Kinderhilfsverein Tschernoby!

Dienstag, 04.08.2015

10:30 Uhr YOGA  
 16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Samstag, 08.08.2015

09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

Montag, 10.08.2015

09:00 Uhr Kurs „Erste Hilfe“

Donnerstag, 11.08.2015

09:00 Uhr Kurs „Erst-Helfer/Auffrischung“

Dienstag, 18.08.2015

10:30 Uhr YOGA  
 16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Dienstag, 25.08.2015

10:30 Uhr YOGA

Mittwoch, 26.08.2015

18:00 Uhr Stammtisch Kochzirkel

**Vorinformation für den 1. September 2015****Herzliche Einladung zur Modenschau**

Die Firma „Dieter Sämann - Mode Service“ aus Berlin präsentiert **am 1. September 2015**

**um 14:00 Uhr** eine neue Kollektion der Herbstmode. „Sich auf die Launen des Herbstes einlassen, dem Wetter modisch trotzen“, so stimmt Sie die Modefirma Sämann auf die zweite Jahreshälfte in gemütlicher Kaffeerunde ein. Lassen Sie sich überraschen! Wo: ASB Lübben, Gartengasse 14, in den Räumen des Mehrgenerationenhauses Lübben.

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

**Veranstaltungsplan Juli/August 2015**

Telefon: 03546 7328

**Spielenachmittag**

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

20.07.15 13:00 Uhr

27.07.15 13:00 Uhr

10.08.15 13:00 Uhr

**Singenachmittag**

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

03.08.15 14:00 Uhr

**Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH,****Geschw.-Scholl-Str. 12**

**Tagespflege** „Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag

8:00 - 16:30 Uhr

**Demenzgruppe**

in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 13, jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

### Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 18 (Pfarrhaus)

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen

jeden Dienstag

15:00 - 17:00 Uhr

Beratung, Gespräche

jeden Donnerstag

15:00 - 17:00 Uhr

**Blutdruckmessungen in den Gemeinden**

Briesensee

jeden 2. Dienstag im Monat

**DRK Luckau****„Begegnungsstätte für Alt & Jung“**

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Monat August 2015 in Lübben im DRK Zentrum im Ostergrund 20

**04.08.2015**

13.30 Uhr „Erzählcafé“

**11.08.2015**

13.30 Uhr „Kaffeekonzert“

**18.08.2015**

13.30 Uhr Naturwacht Schlepzig „Pflanzen und Tiere im Spreewald“, mit dem Ranger Rolf-Dieter Beese

**25.08.2015**

13.30 Uhr „Geburtstag des Monats“

**Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag**

am Montag, dem **10. August 2015**

von **13.30 Uhr** bis **16.30 Uhr**

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

### Auf dem Programm:

#### „Geburtstag des Monats“

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

*Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese*



## Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790  
August 2015

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

### jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde mit Fitnesstrainer Herrn Richter

### Mittwoch, 05.08.15

15:30 Uhr Gesunde Säfte selbst zubereiten (Smoothies) im WB 4

### Donnerstag, 06.08.15

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

### Freitag, 07.08.15

16:00 Uhr Kegelnachmittag im WB 3

### Montag, 10.08.15

16:00 Uhr Angehörigen-Kaffee-Klatsch mit anschließendem Grillen im Haus III

### Montag, 17.08.15

15:30 Uhr Kegelnachmittag im WB 4

### Donnerstag, 20.08.15

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

### Donnerstag, 27.08.15

10:00 Uhr Sportfest mit anschließendem Grillfest der Wohnbereiche 3 und 4

### Freitag, 28.08.15

09:30 Uhr Singrunde mit unserer Patenkita „Sonnenkinder“ in der Cafeteria

## Krokodilstränen zum Familienfest Lübben/Spreewald

Mit dicken Krokodilstränen verabschiedete sich die langjährige Kitaleiterin, Gudrun Seefeld, während des traditionellen Familienfestes der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“, in ihren wohlverdienten Ruhestand.



Nicht nur das Kollegenteam, viele Eltern und vor allem die Kinder, insbesondere auch Gudrun Seefeld selbst konnten sich die Tränen nicht vollends unterdrücken. Sind in 21 Jahren Kitalei-

terung doch einige Eltern früher vielleicht selbst Kinder der Kita gewesen. Mit vielen Worten des Dankes, zum Beispiel für die ausnahmslose Unterstützung und Bereitschaft der Eltern mal hier und dann wieder dort, auch selbst mit anzupacken, für die Kollegialität unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie des hilfreichen Einsatzes des gerade neu eingestellten Hausmeisters, aber auch für die Unterstützung des AWO Ortsvereins und der AWO Spreewaldwerkstätten in Lübben, würdigte Gudrun Seefeld ihre Erfahrungen und Erlebnisse der letzten Jahre. Dass sie stolz ist auf das bisher erreichte, konnte man ihr ansehen und dass es ihr nicht leicht fällt, sich aus dem täglichen Kitatrouble zu verabschieden auch. Ein Lied des Kollegenteams, gemeinsam mit den Kleinsten machte es nicht einfacher, zeigte aber wie sehr Frau Seefeld Teil der Kita war.

Nach beherzten Worten und freundschaftlichen Umarmungen sowie vielen Dankesbekundungen der Gäste kam die Überraschung für die kleinen Gäste des Familienfestes gerade richtig: Dudel-Lumpi verstand es schnell, die Krokodilstränen in wahre Freudentränen zu verwandeln. Mit allerlei Blödsinn brachte er in seinem Musiktheater, einem Freilufttheater unter einem riesigen, schattenspendenden Baum, kleine und auch die größeren Gästen wieder zum Lachen. Neben ihm gab es unzählige weitere Attraktionen. Die Feuerwehr war zu Besuch und gemeinsam mit der Hilfe der Feuerwehrmänner gelang es selbst den Jüngsten ein ganzes Haus zu löschen. Beim Tauziehen gewannen mal die Mädchen gegen die Jungs oder aber die Kinder gegen die Eltern. Bunt gemalte Gesichter rannten durch den großen Kitagarten und brachten ihre Puppen und Teddys zum Pupp doktor. Schildkröte Otte genoss jeden einzelnen Sonnenstrahl ausgiebig wer eine Pause brauchte, konnte sich unter dem großen Zelt mit leckerem Kuchen der Eltern und süßer Limonade stärken, um schnellstmöglich weiter das Fest zu genießen.

Bei allem Spaß und vielen weiteren Aktivitäten, gab es auch einen Stand an dem etwas ganz Besonderes hergestellt wurde: Mama Ramona Petrick, bastelte zusammen mit kreativen Mädchen und Jungen Spendenspardosen für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Diese Dosen werden bis zum Stadtfest in einigen Lübbener Geschäften stehen. Bürgerinnen und Bürger haben nun bis zum Stadtfest im Herbst die Möglichkeit, mit ihren Spenden einen finanziellen Beitrag für die Registrierung neuer möglicher Knochenmarkspender - für an Krebs erkrankte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene - zu leisten. Zum Stadtfest selbst können die Spendenspardosen dann käuflich erworben werden. Mehr Informationen erhalten Sie auch unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de).

Als rundum gelungen und mit tollstem Sonnenschein, kann das diesjährige Familienfest trotz der Verabschiedung angesehen werden. Nicht nur im Namen der Kolleginnen und Kollegen aus der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“, sondern auch im Namen des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Fachbereiches Kinder und Jugend, wünschen wir Gudrun Seefeld für ihre nun ruhigere, weniger trübelige Zeit von Herzen: Alles Gute!

## Šula za dolnosorbisku rěc a kulturu

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37

03046 Cottbus/Chóšebuz

Anmeldungen

Tel. 0355 792829, Fax: 0355 7842633

E-Mail [post@sorbische-wendische-sprachschule.de](mailto:post@sorbische-wendische-sprachschule.de)



### Kompaktkurs im Juli

**Sorbische/wendische Sprache, Geschichte und Kultur**

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur bietet vom 18. bis 25. Juli einen Kompaktkurs Sorbisch/Wendisch an. Vom Montag, den 20.07. bis zum Freitag, dem 24.07. findet täglich ein Sprachkurs in 3 Gruppen statt: für Anfänger, Fortgeschrittene und Konversation.

Der Kurs ist vom Ministerium für Jugend und Sport als eine anerkannte Weiterbildungsmaßnahme bestätigt. Dafür kann der Arbeitgeber interessierten Mitarbeitern einen Bildungsurlaub gestatten.

Das Anliegen dieses Kompaktkurses ist es, neben der Sprache auch kulturelles und geschichtliches Wissen zu vermitteln und dieses lebendig erlebbar zu machen. Den Kursen schließen sich täglich Nachmittagsveranstaltungen und Vorträge an, zu der wendischen Tracht oder zum Thema „Die Lausitzer Sorben/Wenden in Schlesien und in Großpolen - Emigrationswellen“.

Außerdem wird es Gelegenheit geben, mit Muttersprachlern ins Gespräch zu kommen sowie die Landschaft und interessante Orte wie Dissen, Straupitz zu besichtigen oder auf dem Schoß der Natur zu wandern.

Der Kurs wird von der Domowina Regionalverband Niederlausitz e. V. gefördert.

Das gesamte Programm des Kompaktkurses ist auf der Internetseite der Sprachschule unter [www.sorbische-wendische-sprachschule.de](http://www.sorbische-wendische-sprachschule.de) zu finden.

Anmeldung:

bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur täglich unter 0355 792829.

### Neue Adresse der BARMER

Die Geschäftsstelle der BARMER GEK Lübben ist umgezogen. Sie finden uns jetzt in der Judengasse 13b, 15907 Lübben. Seitdem sind wir auch mit verlängerten Öffnungszeiten für unsere Kunden da. Diese sind von Montag bis Donnerstag von 9.00 - 18.30 Uhr sowie Freitag von 9.00 - 16.00 Uhr.

### DRK-Zentrum Lübben hat eine neue Anschrift

Die Anschrift des **DRK-Zentrums Lübben** hat sich geändert. Ab sofort lautet die richtige **Adresse: DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20, 15907 Lübben (Spreewald)**. Die alte Straßenbezeichnung war: Schillerstraße 10a

Seit Anfang Mai 2015 finden hier regelmäßige Blutspendetermine, die regionale Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit statt. Darüber hinaus sind zu bestimmten Zeiten ein Streetworker, die Ehrenamts- sowie die Koordinatorin der Gemeinschaften des DRK-Kreisverbands vor Ort präsent. Die Räumlichkeiten des DRK-Zentrums bieten sowohl Ehrenamtlichen, Kursteilnehmern als auch DRK-Mitarbeitern moderne und gut ausgestattete Bedingungen.

Geöffnet ist dienstags von 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 14 Uhr.

### Eine der besten Pflegeschülerinnen Deutschlands

#### Ann-Kathrin Kauer vom Klinikum Dahme-Spreewald vertrat auch Brandenburg im Bundeswettbewerb Ausbildung



Bereits zum dritten Mal in Folge hat sich eine Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Klinikums Dahme-Spreewald für das Finale zum Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ qualifiziert.

Im diesjährigen Wettbewerb, der nach neuen Kriterien durchgeführt wurde, gelang Ann-Kathrin Kauer aus dem 3. Ausbildungsjahr im Januar 2015 die Qualifikation zum Endausscheid am 11./12. Juni 2015 in Berlin.

Sie war die einzige Teilnehmerin aus dem Bundesland Brandenburg. Die 22-Jährige aus Königs Wusterhausen setzte sich damit gegen viele Mitbewerber erfolgreich durch und konnte für sich persönlich sogar den bereits zweiten Finaleinzug feiern - auch in ihrem 2. Ausbildungsjahr (2014) war sie als Finalistin beim Endausscheid in Leipzig mit dabei.

Mit deutlicher individueller Verbesserung zum Vorjahr absolvierte Ann-Kathrin Kauer die anspruchsvollen Prüfungen in Berlin und verpasste nur knapp einen Platz auf dem Podest. Damit gehört sie definitiv zu den besten Pflegeschülern in ganz Deutschland. 23 Teilnehmer waren beim Endausscheid dabei, etwa 300 haben an den Vorausseiden teilgenommen, davor hatte eine Vorauswahl stattgefunden. Der Wettbewerb wird vom Verein zur Förderung pflegerischer Qualität e. V. organisiert und durch zahlreiche Schirmherren und Unterstützer aus Pflege, Wissenschaft, Politik und Kultur gefördert.

**Pferde-**  
**Leistungsschau**  
Groß Klessow 26.07.2015

11.30 Frühschoppen  
und für die kleinen Gäste ist die Spielkoppel geöffnet  
14.00 Uhr Schauprogramm  
Gewinnen Sie mit Ihrer Eintrittskarte 1 Shetlandpony-Fohlen!  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Pferdezuchtverein Niederlausitz e.V.

### Kirchennachrichten

#### Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation  
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

*Juli 2015 bis August 2015*

## Amt Burg (Spreewald)

**11./16./25./30. Juli/8. August 2015, 16:00 Uhr**

**Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald):**  
Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**11. - 12. Juli 2015, 10:00 - 18:00 Uhr**

**14. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt**  
mit traditionellem Handwerk, regionalen Produkten, Spreewälder Traditionen, Musik und Folkloreprogramm, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

**12. Juli 2015, 08:00 - 18:00 Uhr**

**Großer Viehmarkt**  
mit Viehauktion, Schätzwettbewerb und Leistungsschau  
Burg (Spreewald), Kümmels Wiese

**17. - 18. Juli 2015, 20:00 Uhr**

**SpreewaldSommerKino**  
Wasser & Lichtshow „Bunte Wasserträume“ und Freiluftkino:  
Freitag «Krabat» (FSK 12)  
Samstag «Fack ju Göthe» (FSK 12)  
Burg (Spreewald), Weidenburg

**25. - 26. Juli 2015, 10:00 - 18:00 Uhr**

**11. Burger Töpfermarkt**  
Burg (Spreewald), Festplatz

**1. August 2015, 18:00 - 24:00 Uhr**

**Lange Nacht der Kunst- und Handwerkshöfe:**  
12 Kunst- und Handwerkshöfe in Burg und in der Streusiedlung öffnen ihre Tore zum Entdecken, Genießen und Mitmachen  
Burg (Spreewald)

**8. August 2015, 19:30 Uhr**

**Burger KunstGenuss:**  
Thunder Road - Bruce Springsteen und die Zukunft des Rock 'n' Roll mit Daniel Schmidgunst  
Burg (Spreewald), Weidenburg

## Stadt Calau

**16. Juli 2015, 14:00 Uhr**

**„Sinfonie der Natur“**  
Barbara's Garten und Ausstellung, Treff: Schmiedeweg 47 A/B im Ortsteil Groß Jehser, Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553,  
[www.barbara-moebius.jimdo.com](http://www.barbara-moebius.jimdo.com)

**17. Juli 2015, 14:00 Uhr**

**„Sinfonie der Natur“**  
Barbara's Garten und Ausstellung, Treff: Schmiedeweg 47 A/B im Ortsteil Groß Jehser, Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553

**18. Juli, 14:00 Uhr**

**„Sinfonie der Natur“**  
Barbara's Garten und Ausstellung, Treff: Schmiedeweg 47 A/B im Ortsteil Groß Jehser, Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553

**19. Juli 2015, 14:00 Uhr**

**„Kennenlernen“**  
leichte Hügellandschaft, eingebettet der Ort Kemmen, Treff: vor der Kirche im Ortsteil Kemmen, mit Voranmeldung Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553 (ab 10 Personen)

**20. Juli 2015, 10:00 Uhr**

**Calauer Sagentour**  
entlang der Feldsteinkirchen & Gutshäuser, geführte Radtour mit Besichtigung der Kirchen in Buckow und Groß Mehßow, mit Voranmeldung im Calauer Info-Punkt, Tel. 03541 8958001.

**26. Juli 2015, 09:00 Uhr**

**19. bundesoffene Radtourenfahrt „Rund um die Calauer Schweiz“**  
mit Radwandertour für Hobbyradler über 35 km. Start Carl-Anwandter-Grundschule/Springteichallee

**1. August 2015, 17:00 Uhr**

**Theodor Schmidt - Tagebuchlesung**  
mit klassischer Live-Musik in der Gutskapelle Reuden, [www.calau.de](http://www.calau.de)





## 4. August 2015, 08.30 Uhr

**In Calau clever kaufen mit der Aktion: »Calau bittet zu Tisch«,** mit vielen Aktionen der Calauer Innenstadthändler sowie Großmarkt auf dem Marktplatz, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)  
10:30 Uhr Stadtführung entlang des Calauer Witzerundweges mit Barbara Möbius, Voranmeldung Tel. 0170 9660553

## 14:00 Uhr

**Führung im Oldtimermuseum »Mobile Welt des Ostens«,** Straße der Freundschaft 28, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

## 7. August 2015, 21:00 Uhr

**Gojko Mitic im Herrenhaus Groß Jehser, »Die Söhne der großen Bärin«,** der Verein für Dorf- und Landkultur Groß Jehser zeigt in Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg den Film aus dem Jahr 1966. Norbert Marx und Toralf Scheffler von „The Whistlemaker“ spielen zeitgenössische indianische „Pow-Wow-Musik“. Außerdem ist der Moderator Paul Werner Wagner von der Friedrich Wolf Stiftung im Gespräch mit Gojko Mitic und es gibt eine Autogrammstunde, [www.herrenhaus-schloss-grossjehser.de](http://www.herrenhaus-schloss-grossjehser.de)

## 7. August 2015, 19:30 Uhr

### Kino in Calau

im Kirchturm der ev. Stadtkirche, [www.kinoinalau.jimdo.com](http://www.kinoinalau.jimdo.com)

## 8./9. August 2015

**32. Dorffest in Groß Mehßow**  
[www.gross-mehssow.de](http://www.gross-mehssow.de)

## 11. August 2015, 19:00 Uhr

**Präsentation Calauer Heimatkalender 2016 (Nr. 150)**  
in der Landkirche Calau, [www.heimatverein-calau.de](http://www.heimatverein-calau.de)

## 13. August 2015

### Auftakt zum 24. Calauer Stadtfest, Kabarett

mit Martin Guth »Meine Frau, Ihr Mann und ich«, KVV: Hotel zur Post Cottbuser Str. 30, Tel. 03541 2365 oder Rathaus Calau, Platz des Friedens 10, Zimmer 2

## 14. August 2015

### 24. CALAUER STADTFEST

mit einem bunten Programm wandelt sich die Calauer Innenstadt zur Festmeile: „nA und Live-Band“, Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren, großes Höhenfeuerwerk, Christopher Faatz und Band, soundtasticDjs, u. v. m., [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 15. August 2015

### 24. CALAUER STADTFEST

mit einem bunten Programm wandelt sich die Calauer Innenstadt zur Festmeile: Eröffnung durch den Bürgermeister, „nA und Blasmusikanten“, Stagerockers&DBNKáy, Remmi-Demmi, Vivien, BIBA und die Butzemänner, „The Mint Tones“ Rock'n'Roll from Berlin, Ruuuderboyz live! feat. SeppSofon, u. v. m., [www.calau.de](http://www.calau.de)  
Kirchturmführung zum Calauer Stadtfest mit Dietmar Kschischow:  
11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr  
13:00 Uhr Calauer Sagentour entlang am Saßlebener Park, geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirche in Kalkwitz, mit Voranmeldung Tel. 03541 89580

## 16. August 2015

### 24. CALAUER STADTFEST

11:00 Uhr Countrymusik mit DJ Goldi, Rivahna Kinderzumba, Calauer Flämmchen, Calauer Carneval Club, „Die beste Andrea Berg Show Deutschlands“, „Die Herren von der Tankstelle“ singen von irgendwo auf der Welt von den Comedian Harmonists, »Fly by night Orchester“ mit DSDS Kandidatin Stephanie Brauckmeyer, u. v. m., [www.calau.de](http://www.calau.de)  
Kirchturmführung zum Calauer Stadtfest mit Dietmar Kschischow:  
13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr

### In Calau erleben:

**Oldtimermuseum »Mobile Welt des Ostens,** in der Straße der Freundschaft 28, Do. - Di. von 10:00 bis 17:00 Uhr [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**Calauer Freibad:** Mo. - Fr. von 13:00 bis 20:00 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag, sowie in den Sommerferien (Brandenburg) von 10:00 bis 20:00 Uhr, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**Kurs für Erwachsene im Atelier und Kunstwerkstatt Henry Krzysch**  
in der Cottbuser Straße 41, Di. - Do. von 19:00 bis 21:00 Uhr

**Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof zur Calauer Schweiz,**  
Bahnhofstraße 23 im Ortsteil Werchow, jeden Sa. und So., um 15:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

## Gemeinde Märkische Heide

## 3. - 4. Juli 2015

### Strandfest in Groß Leuthen

mit Beachparty, Strandfestlauf um den See, Blasmusik, Männerchor, Abendprogramm, ...

## 4. Juli 2015, 13:30 Uhr

Dorffest in Biebersdorf

## 12. Juli 2015, 11:00 Uhr

### 9. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide in Pretschen

Eröffnung mit Luftballonstart  
außerdem: Hochseilgarten, Deutschland's längste Hindernisbahn, Walter Walker Balls, NEUGIER-EXPRESS, handbetriebenes Kettenkarussell, Spiel & Spaß für alle Altersklassen, ...  
weitere Infos unter: [www.maerkische-heide.de](http://www.maerkische-heide.de)

## 18. Juli 2015, 10:00 Uhr

### Dorffest in Schuhen-Wiese

Fußball- und Volleyballturnier, Blasmusik, Unterhaltung für die ganze Familie, Disco und Überraschungsshow

## 19.07.2015, ab 10:00 Uhr

### 10 Jahre Spreewaldscheune Kuschow

Kaffeekränzchen unter Obstbäumen, Gartenrundgänge für Neugierige, Überraschungen  
Infos unter: Tel. 035476 65626  
[www.spreewaldscheune.de](http://www.spreewaldscheune.de)

## 26.07.2015, 10:00 Uhr

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse, Anmeldung unter Tel. 0151 11965847





## Stadt Lübben (Spreewald)

**18. Juli 2015, 20:00 Uhr**

### Lübbener Kahnacht »We are the Champions«

Mit dem Nachtkahn durchs Spreewaldvarieté Die »Lübbener Kahnächte« bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. Schneller, höher, lustiger - sportliche Höchstleistungen von den klassischen Olympioniken der Antike bis zu den Extremsportlern der Neuzeit- unterhaltsam präsentiert an den nächtlichen Spreeufern ... und das Publikum »schwimmt« natürlich passend zum Motto des Abends.

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 Uhr und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr

Ort: Schlossinsel/Hafen 1

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**24. Juli 2015, 15:00 Uhr**

### Spreewaldkrimi-Kahnfahrten »Wenn der Tod kommt, ist Sense «

Das Leben im Spreewald ist keine Himbeerschnitte, zu viele Gehörschäden bei Suppengemüse durch startende und landende Störche, aufgeschnittene Pulsadern durch Fischstäbchen und ein vierköpfiger Familienväter verschwindet im uneinsichtigen Gelände. Allerdings, für richtigen Mist braucht man keine Paddelboote, sondern Eierlikör. Die Chancen den Spreewald sauber zu halten, stehen für Kommissar Kieselbach und Hauptwachtmeister Minkner von der Entenpolizei 70:50, keine schlechte Quote, um die Gurken aus dem Feuer zu holen. Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst und endet mit der Erkenntnis: 'Auch im Osten trägt man Westen, und die sind nicht immer weiß'. Der Blick hinter die Plinse und unter den Kahn, das erste grätenfreie schwimmende Krimikabarett mit sprechenden Grabsteinen und sorbischen Untertiteln. Der Spreewald, Gott, Koal, Noak, Konzack und die Welt von ihrer schrägsten Seiten, krass, witzig, einzigartig, von und mit Michael Klein.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

Nächster Termine: 24. Juli, 19:30 Uhr, 31. Juli, 15:00 und 19:30 Uhr

**1. August 2015, 12:00 - 20:00 Uhr**

### 4. Spreewälder Kahnstechen und Paddeln für Alle ...

im Rahmen der Sportjahresaktion »Sport für Alle & mit Allen«. Themenjahr 2015 Sport in Lübben ... in eine neue Runde geht das Spreewälder Kahnstechen am 1. August 2015, dann wird es wieder heißen: Auf die Paddel fertig los ... Gepaddelt wird natürlich wieder auf der Spree, auch dieses Jahr wieder in der SpreeLagune Lübben.

Ort: SpreeLagune

Infos und Teilnahmekarten: [www.kahnstechen.de](http://www.kahnstechen.de) und [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**7. und 21. August 2015, 15:00 Uhr**

### Schmunzelkahnfahrten »Uuups«

Scurrile Geschichten - Eine Lesung mit dem Forster Schriftsteller Bernd Beyer, von seinen Fans auch als „der deutsche Roald Dahl“ bezeichnet. Bernd Beyer wird Geschichten aus seinem Buch „Uuups - Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken“ lesen. Die Kurzgeschichten sind mal lustig, mal spannend und haben oft einen überraschenden Schluss. Im Mittelpunkt steht das Schicksal von Menschen - von Menschen, die an ihrem Schicksal verzweifeln oder deren Pech

sich unverhofft in Glück verwandelt, Der Zuhörer kann sich an diesem Abend von seinem schwarzen Humor in seinen Kurzgeschichten genauso überzeugen wie von seiner Einfühlsamkeit, mit der er besonders die zwischenmenschlichen Probleme überspitzt, aber treffend darstellt. Sollte sich darin jemand selbst, seinen Lebenspartner oder Nachbarn, Freunde oder Bekannte wiedererkennen, dann wäre das gewollt, aber dennoch reiner Zufall.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel);

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**7. und 21. August 2015, 19:30 Uhr**

### Kahnfahrten »amourös« - Erotik mal ganz anders

Dass Erotik, Humor und Tiefsinnigkeit durchaus zusammenpassen können, zeigen viele von Bernd Beyers Geschichten, die vor allem eins sind: unterhaltend.

Ob sie sich auch als Anregung zur Nachahmung in der eigenen Partnerschaft eignen, ist fraglich und darf in den meisten Fällen stark bezweifelt werden, denn meist gehen die Geschichten ganz anders aus, als man sich das am Anfang vorstellt. Lassen Sie sich einfach überraschen!

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**8. August 2015, 17:00 Uhr**

### 25. Brandenburgische Sommerkonzerte: Spreewald in Bewegung

Auf dem Marktplatz gibt es zunächst eine musikalische Darbietung des Blechbläserquintetts *Costum Tomaculum* den Auftakt zur Erkundung des Biosphärenreservates Spreewald per Radtour (11:00 Uhr). Mit dem Rad geht es dann Richtung Schlepzig, wo nicht nur die nächste musikalische Station der Exkursion wartet, sondern auch der berühmten Spreewald-brennerei ein Besuch abgestattet wird.

Dort werden fast 80 Sorten Obstbrände, Bierbrände und Liköre gebrannt, sowie ein international gerühmter heimischer Single Malt Whisky, „Sloupisti“ genannt. Wieder am Ausgangspunkt in Lübben angekommen, lädt das neu gegründete Blechbläser-Quintett Martin Wagemanns, Solotrompeter des Orchesters der Deutschen Oper, zu einem kurzweiligen Durchmarsch durch die Bläserliteratur von Barock bis Jazz. Beiprogramme: Fahrradkonzert, Schloss Lübben, Kaffeetafel, Altstadtführung, Spreewaldkahnfahrt

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos [www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org) und [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**14. - 16. August 2015, 10:00 Uhr**

### Messe LebensArt

Die Messe »LebensArt« präsentiert vom 14. bis 16. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. »LebensArt« ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes. Die malerische Lübbener Schlossinsel dient dabei nicht nur als Kulisse, sondern geht mit ihrem ganz eigenen Charme und den ausgewählten Sortimenten eine individuelle Wochenendbeziehung ein. Wir laden Sie recht herzlich ein, sich von der Einzigartigkeit und dem besonderen Flair unserer Ausstellungsserie zu überzeugen.

An wunderschön gelegenen Schauplätzen kreieren wir, gemeinsam mit unseren Ausstellern, eine eindrucksvolle Erlebniswelt unter freiem Himmel. Creme-weiße Pavillons, historische Gebäude und ländliches Ambiente geben der »LebensArt«-Veranstaltung ihren ganz eigenen Charme.

Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: [www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)





## 15. August 2015, 20:00 Uhr

### Lübbener Kahnacht „Klar zum Entern!“

Die »Lübbener Kahnächte« bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. 15.08.2015 »Klar zum Entern« - Ob auf den Weltmeeren, an den Straßenrändern oder im Finanzamt - die Piraterie stirbt nie. Mit Lachsälven beschließen die singenden und tanzenden S(pr)eeräuber die ahnungslosen Spreewaldkapitäne und zeigen dem Kahnachtpublikum mal, wo der Kahn einen Entershaken hat. u. a. im Programm: Meuterei im Spreewald, Die Wikinger kommen, Big Fock & Major Bonnet - Raub auf allen Meeren, Oberkante Unterlippe - Deutsch/Französische Theater »Au File de Nuages«, Der GEMA-Spion, Die Hauptstadttöne »Money, Money, Money«, Spritzige Flaschenpost

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 Uhr und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr  
Ort: Abfahrt Schlossinsel/Hafen 1  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

## 28. - 30. August 2015

### Countryfest der »Wild Dancing Boots« auf dem Burglehn

Ort: Gasthaus „Haus Burglehn“

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

## 1. Januar bis 31. Dezember 2015

### Spreewald-Museum

**Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn.** Infos unter 03542 2472.

## 10. Januar bis 31. Dezember 2015

### Nikolaikirche

„... sie macht die Leute fröhlich“ - Geschichte der Kirchenmusik.

Infos unter 03542 8567498.

## 11. Januar bis 20. September 2015

### Spreewald-Museum Lübbenau

**Stadtbummel - Lübbenau wird 700.** Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Infos unter 03542 2472.

## 12. April bis Oktober 2015

### Katholische Kirche

**Das Wunder von Lübbenau - Kirchenbau am ‚Rande‘ der Stadt.**

Infos unter 03542 2843.

## Seit 9. Mai 2015

### Energieweg

**Tagebau-Kraftwerk-Wohnen.** Wandeln Sie auf den Pfaden der Geschichte der Energie in Lübbenau und besuchen Sie die stationäre Freiluftausstellung der LÜBBENAUBRÜCKE und der Freunde der LÜBBENAUBRÜCKE e. V. Infos unter 03542 403692

## 11. Juni bis 19. August 2015

### RathausGalerie

**Lübbenau 700 - „MIR GEFÄLLT’S“.** Die Lübbenauer Kinder-Kunst-Ateliers „Erdbeerfisch“ und „Wolkenfrosch“ unter Leitung von Angela Wolff-Lusici präsentieren die Ergebnisse der letzten zwei Jahre. Höhepunkt der Veranstaltung ist die öffentliche Herausgabe des zum Jubiläumsjahr entstandenen Kinder-Kunst-Buches „MIR GEFÄLLT’S“. Infos unter 03542 85102.

## Seit 15. Juni 2015

### Haus für Mensch und Natur

**Mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald.** Infos unter 03542 89210.

## 8. Juli bis 4. September 2015

### Medizinisches Zentrum Lübbenau

**Vom Spreewald nach Feuerland - Siegfried Engelmann 70.**

Infos unter 03542 871173

## 14. Juli bis 22. August 2015

### Einkaufscenter Kolosseum

**Lübbenauer Bergbaugeschichte.** Fotografie, Requisite, usw. bezeugen eine besondere Zeit der neueren Geschichte Lübbenaus.

Infos unter 03542 41159.

### Wiederkehrende Angebote:

## Mittwoch, 8. Juli bis Dienstag 14. Juli 2015,

### Großer Hafen

**Piraten im Spreewald - Die Theater-Kahnfahrt für Kinder.**

Infos unter 03542 2225.

## Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

### Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

**Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“.** Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 892114.

## Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

### Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

**Stadtführung.** Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht). Infos unter 03542 3668.

## Mittwochs, 17:00 Uhr

### Zum Grünen Strand der Spree

**Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl.** Nach dem Motto „Von sauer bis lustig“ erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald. Infos unter 03546 8487.

## Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

### Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

**Lübbenauer Gurkentour** - den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gurkeneinlegerei RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen“ durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt. Länge: etwa 32 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 3668.





## Donnerstags, 10:00 Uhr (23. und 30. Juli, 13. August 2015)

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

**Lübbenauer Storchentour.** Während der Storchentour erleben die Gäste Störche in der Natur, in ihren Horsten und erhalten spannende Einblicke im Storchenzentrum über das Verhalten dieser besonderen Tiere. Länge: etwa 36 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 3668.

## Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

**Sagenhafter Spaziergang und sagenhafte Nachtwanderung durch die Lübbenauer Altstadt.** Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 3668.

Veranstaltungen:

## Samstag, 11. Juli 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Flachsernte.** Der blaue Lein ist typisch für den Spreewald und aus der wertvollen Naturfaser wurden Stoffe, Seile und vieles mehr gemacht. Gäste lernen hier die vielseitige Pflanze bei der Flachsernte kennen. Infos unter 03542 2472.

## Dienstag, 14. Juli 2015, 16:00 Uhr

Einkaufscenter Kolosseum

**Ausstellungseröffnung „Lübbenauer Bergbaugeschichte“.** Infos unter 03542 41159.

## Dienstag, 14. Juli 2015, 19:00 Uhr

Galerie RO

**Farbklänge 2015 - 700 Takte Klassik im romantischen Innenhof.** Dreiklang auf F musiziert unter der Leitung von Andreas Jaeger. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

## Donnerstag, 16. Juli 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Die Sprache der Blumen - Erlebnisführung.** Altes Wissen um die nützlichen Pflanzen im Garten neu entdecken. Infos unter 03542 871508.

## Donnerstag, 16. Juli 2015, 18:00 Uhr

Start Großer Hafer

**Jazz küsst Tango - Das Spreewaldkonzert 2015.** Außergewöhnliches Konzert vor einer außergewöhnlichen Kulisse. Tangos von Gardel bis Piazzolla, gespielt von dem Berliner Ensemble Medi Luna. Tanzpaar Judith Preuss und Constantin Rüger begleiten mit einer ausdrucksstarken Darbietung am Ufer. Infos unter 03542 3668.

## Samstag, 18. Juli 2015

Hotelanlage Starick Lehde

**Wahl zur 17. Lehder Gurkenkönigin.** Mit buntem Programm und Museumsfest in Deutschlands einzigem Gurkenmuseum. Infos unter 03542 89990.

## Samstag, 18. Juli 2015

Spreewelten Bad

**Saunaabend „Ein Sommernachtstraum“.** Themenaufgüsse. Infos unter 03542 894160.

## Samstag, 18. Juli und Sonntag, 19. Juli 2015,

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Verainsgelände an der A 13 zw. Klein Beuchow - Klein Klessow

**13. Agility-Turnier.** Rasanter Hundesport mit 120 Starter aus fünf Bundesländern veranstaltet durch den Hundesportverein Lübbenau e. V. Infos unter [www.hsvluebbenau.de](http://www.hsvluebbenau.de).

## Sonntag, 19. Juli 2015, 11:00 bis 16:00 Uhr

Spreewaldhof Leipe

**Heuschobertanz auf dem Hof.** Bau eines Heuschobers mit viel Spaß und Tanz. Infos unter 03542 2805.

## Sonntag, 19. Juli 2015

Großer Spreewaldhafen

**Live Musik am Hafensnack.** Musikalische Unterhaltung mit dem Schlagstar Andreas Schenker. Infos unter 03542 2225.

## Dienstag, 21. Juli 2015, 19:00 Uhr

Galerie RO

**BENEFIZabend Nepal.** Berichte über Nepal vor und nach dem Erdbeben. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

## Mittwoch, 22. Juli 2015, 19:00 Uhr

Galerie RO

**Port 116, einfache Musik.** Das smarteste Trio, das hierzulande unterwegs ist. Lassen Sie sich verführen. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

## Donnerstag, 23. Juli 2015, 10:15 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Vogelführung zur Stunde der Gartenvögel.** Gäste entdecken, welche gefiederten Bewohner im Spreewald heimisch sind und wer sich zwischen den historischen Bauernhöfen besonders wohl fühlt. Infos unter 03542 871508.

## Samstag, 25. Juli 2015, 18:00 Uhr

Lehde, Gasthaus Wotschofska

**Rock in Wotschofska.** In diesem Jahr zu Gast: „Albert Hammond und Band“. Infos unter [www.rock-in-wotschofska.de](http://www.rock-in-wotschofska.de). **Ausverkauft.** Infos unter 03542 3668.

## Sonntag, 26. Juli 2015, ab 11:30 Uhr

Haflingerhof Noack in Groß Klessow

**22. Pferdeleistungsschau** veranstaltet vom Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V. Infos unter [www.pzv-niederlausitz.de](http://www.pzv-niederlausitz.de).

## Sonntag, 26. Juli 2015, 17:00 Uhr

Kapelle Lübbenau Neustadt

**Konzert Lübbenauer Sommermusiken - Humorvolles aus dem Kirchenarchiv.** Pfarrer Andreas Döhle trägt Anekdoten aus dem Lübbenauer Kirchenarchiv vor. Infos unter 03542 8567498.

## Donnerstag, 30. Juli 2015, 21:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Fledermausführung mit dem Bat-Detektor.** Im Spreewald gibt es 13 verschiedene Fledermausarten. Infos und Anmeldung unter 03542 871508.





## Freitag, 31. Juli bis 2. August 2015

Bischdorf

**3. WM im Teichfahren.** Buntes Sommerprogramm.  
Infos unter 03542 3668.

## Samstag, 1. August 2015, 19:00 Uhr

Großer Spreewaldhafen

**Hafenfest mit Mitternachtsspektakel** mit netter Musik, Speis und Trank. Die Band De Hügelfüx wird den Gästen einen Ohrenschaus von Schläger bis Pop bieten. Infos unter 03542 2225.

## Sonntag, 2. August 2015, 17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

**Balkontheater.** Konzertsommerabend mit „Lachende Klarinetten mit dem Klezmer Orchester der Ginzburg Dynastie“ und kulinarischen Köstlichkeiten aus dem LINARI. Infos und Reservierung unter 03542 8730.

## Donnerstag, 6. August 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

**Die Sprache der Blumen - Erlebnisführung.** Altes Wissen um die nützlichen Pflanzen im Garten neu entdecken. Infos unter 03542 871508.

## Freitag, 7. und Samstag, 8. August 2015, 22:00 Uhr

Großer Spreewaldhafen

**Spreewälder Lichtnacht „Zauber der Landschaft“.**  
Infos unter 03542 2225.

## Samstag, 8. August 2015, 19:00 Uhr

Kartoffelnest in Hindenberg

**2. Hindenberger Seefest.** Abwechslungsreiche Livemusik, relaxen am Stand zu Rockmusik auf der kleinen Seebühne. Infos unter 035456 67541.

## Sonntag, 9. August 2015

Großer Spreewaldhafen

**Live Musik am Hafensnack.** Musikalische Unterhaltung mit dem Spreewald duo Lothar und Klaus. Infos unter 03542 2225.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntenbuehneluebbenau.de](http://www.buntenbuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de)*

## Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

### Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

## 17. Mai 2015 - 11. Oktober 2015

Wanderausstellung „Sagenhafte Steinkreuze“

## 21. Juli 2015, 10:00 bis 12:00 Uhr

Töpfern wie die alten Lusizi - Ein Ferienangebot für Kinder

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3,  
(Cartoonlobby e. V.)

## 3. Mai bis 26. Juli 2015

„Unterm Strich“ - HOGLI

Veranstaltungen Stadt Luckau

## 4. Mai 2015 bis 31. Oktober 2015

**Ausstellung mit Bildern von Renate Winkler, „Danke, für diesen guten Morgen, danke, für jeden neuen Tag ...“**

Ort: St. Nikolai Kirche Luckau, Veranstalter: Kirchengemeinde

## 17. Juli 2015, 20:00 Uhr

Tierisches Nachtleben im Görlsdorfer Wald

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, 15925 Luckau OT Görlsdorf

## 26. Juli 2015, 17:00 Uhr

**Festkonzert zum 25. Jubiläum der Brandenburgischen Sommerkonzerte, Classica Grandiosa**

Ort: Nikolaikirche, Kirchplatz 6, Luckau, Veranstalter: Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

## 30. Juli 2015, 14:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Keschern am Erlebnisweiher

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, 15925 Luckau OT Görlsdorf

## 31. Juli 2015, 21:00 Uhr

Dorffest in Schlabendorf

Ort: Schlabendorf Am See Nr. 5, Veranstalter: Ortsverein Schlabendorf 1210 e. V.

## 1. August 2015, 19:00 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 2. August 2015, 19:00 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 6. August 2015, 10:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Familien-Rallye in Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, 15925 Luckau OT Görlsdorf

## 8. August 2015, 19:00 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 9. August 2015, 10:00 Uhr

**Natur zum Anfassen, Sehen, Riechen und Schmecken**

Treff: Naturpark-Info im Gärtneriehaus Fürstlich Drehna

## 9. August 2015, 17:00 Uhr

Mixtur in Bass: Bach 'n' Jazz & Russian Jazz

Ort: Nikolaikirche Luckau, Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Luckau





**9. August 2015, 19:00 Uhr**

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**  
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

**15. August 2015, 19:00 Uhr**

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**  
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

**16. August 2015, 18:30 Uhr**

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**  
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## Amt Lieberose / Oberspreewald

### Juli

**2. Juli 2015, 19:00 Uhr**

**André Parade, Trebatsch - Ein Dorf ehrt seinen Australienforscher**  
im Museum in Trebatsch

**3. Juli 2015, 19:30 Uhr**

**Orgelkonzert Matthias Eisenberg**  
in der Kirche Neu Zauche  
Matthias Eisenberg, Straupitz, spielt Werke von J. S. Bach, G. F. Händel und F. Mendelssohn sowie freie Improvisationen. Eintritt: 7,- €

**4. Juli 2015, 14:00 Uhr**

**8. Brunnenfest in Neu Zauche**

**4. Juli 2015, 10:00 Uhr**

**Pferdesportveranstaltung in Lieberose**  
zu einer Pferdesportveranstaltung mit Kutsche fahren und Reitturnier in Lieberose sind alle Pferdefreunde und Pferdesportler herzlich eingeladen, am Reitplatz im Schlosspark

**10. Juli 2015, 20:00 Uhr**

**Gesang »Dämmernd liegt der Sommerabend«**  
Geistliche und weltliche Lieder aus 4 Jahrhunderten, u. a. von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Wolfgang Amadeus Mozart in der Marienkirche Zaue.  
Kerstin Domrös - Mezzosopran, Orgel, Klavier  
Peter Ewald - Tenor, Orgel, Klavier

**11. Juli 2015, 10:00 Uhr**

**Soweit die Füße tragen**  
Erlebniswanderung mit Frau Büchner auf dem Wildnispfad um den Bergsee, vorbei an Ziestesee, Ugringsee und Jessersche Läuiche  
Treff: Parkplatz Bergsee (500 m nördlich von Butzen), Spende erbeten, für Familien geeignet

**12. Juli 2015, 14:00 Uhr**

**Botanische Wanderung entlang von Moor und Wald**  
Frau Grätz für zu spannenden Landschaften der Lieberoser Heide mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt  
Treff: Schlosshof, Lieberose

Beitrag: 4,00 €, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 erbeten, für Familien geeignet

**18. Juli 2015, 10:00 - 17:00 Uhr**

**Kunsthändlermarkt in Goyatz**

**24. Juli 2015, 19:00 Uhr**

**Chorkonzert in der Schinkelkirche Straupitz**  
mit Matthias Eisenberg und dem vocalis ensemble Dresden

**25. Juli 2015**

**Byhlener Sommerreigen**  
Auf dem Dorfplatz

**25. Juli 2015, 10:00 Uhr**

**14. Drachenbootrennen auf dem Schwielochsee (Jessern)**  
21:00 Uhr Aftershow - Beach Party

**26. Juli 2015, 18:00 Uhr**

**Erwin Strittmatter - Abend**  
Gelesen von Bernd Ludwig, mit der Musik von Hannes Zerbe. Texte aus Strittmatters Nachtigall-Geschichten und dem Schulzenhofer Kramkallender, sowie Brechts lyrischem Werk und seinen Geschichten vom Herrn Keuner. In der Marienkirche Zaue

**26. Juli 2015, 10:00 Uhr**

**Vögeln und Igel das Häuschen gebaut**  
Bauen Sie unter Anleitung Nistkästen und Igelfutterhäuschen und erhalten noch spannende Informationen rund um Vogel und Igel. Die selbst gebauten Nistkästen können mitgenommen werden und im eigenen Garten eingesetzt werden. Besonders für Kinder geeignet, Eltern dürfen mitwirken  
Treff: Schlosshof, Lieberose, Beitrag: 4,00 €, Kinder: 2,00 €  
Frühzeitige Anmeldung unter Tel. 033671 32788

### August

**1. August 2015, 17:00 Uhr**

**36. Bootskorso auf dem Schwielochsee**  
Nonstop-Unterhaltung, Feuerwerk am Strand von Goyatz

**1. August 2015**

**Hahnrupfen in Byhleguhre**

**2. August 2015**

**Dorffest in Byhleguhre mit Festumzug**

**6. August 2015, 19:00 Uhr**

**Hans-Joachim Bochwitz, Leben und Werk Ludwig Leichhardt**  
Im Leichhardt-Museum in Trebatsch

**7. August 2015, 20:00 Uhr**

**Orgelkonzert, Uwe Hanke**  
Auf dem Programm stehen diesmal kleine Meisterwerke der unterschiedlichsten musikalischen Stilepochen vom Frühbarock bis ins 20. Jahrhundert. Auch diesmal - fast schon traditionell - wird Uwe Hanke zur Abrundung des Abends kleine, zur Musik passende Texte lesen.  
In der Marienkirche in Zaue





## Amt Unterspreewald

**25. Juli 2015, 19:00 Uhr**

### Sommernachtskonzert mit Vivien in Schlepzig

Mit einem besonderen Live-Act auf der Naturbühne hinter dem Weiden-dom der Spreewälder Privatbrauerei 1788. Ein Abend, der zum Tanzen, Träumen und Mitmachen einlädt.

Spreewälder Privatbrauerei 1788 Dorfstraße 53, 15910 Schlepzig

**2. August 2015, 14:00 Uhr**

### Kahnkorso Schlepzig

Ab 14:00 Uhr fahren bis zu 30 Kähne mit Schlepziger Darstellern und lustigen Motiven entlang der Dorfspreewald auf und ab und präsentieren Gästen wie Einheimischen Spreewälder Leben und Humor. Seien Sie herzlich zu dieser einmaligen Revue im Rahmen des Dorffestes herzlich eingeladen!

**7. und 8. August 2015**

### 17. Gurkentag in Golßen

Erlebnismarkt mit regionalen Erzeugnissen, traditionellem Handwerk und Brauchtum - Gläserne Produktion - Betriebsführungen und vieles mehr!

**8. August 2015, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

### Präsentation der Publikation ‚Golßen‘, Schloss Golßen

Präsentation der Publikation ‚Golßen‘ des Freundeskreises der Schlösser und Gärten der Mark, Dr. Sibylle Badstüber-Gröger und Sonderführung durch das Schloss Golßen mit Dr. Michael Bock (Informationen und Buchungen

E-Mail: [aquamediale@dahme-spreewald.de](mailto:aquamediale@dahme-spreewald.de) oder Tel: 03546 201608)

**8. August 2015, 17:00 Uhr**

Sonderkonzert der Pianistin Gerlint Böttcher im Schloss Golßen - (limitiert auf 60 Plätze)

(Informationen und Buchungen

E-Mail: [aquamediale@dahme-spreewald.de](mailto:aquamediale@dahme-spreewald.de) oder Tel: 03546 201608)

**7. und 8. August 2015, 19:30 Uhr**

### „Magie der Bilder“ - Summer Open Air Kino - Kino im Rahmen der aquamediale 2015

Im Rahmen der Kunstausstellung aquamediale 2015 wird in Golßen vor der Kulisse des Schlosses am Abend des 7. und 8. August der tschechische Film „Schmitke“ (in deutscher Fassung) gezeigt. Dies geschieht in Partnerschaft mit dem Filmfestival Cottbus. Somit können Besucher des Spreewälder Gurkentages dann abends ein zusätzliches Kunsterlebnis genießen.

**8. August 2015, 18:00 Uhr**

### Konzert in der Stadtkirche zu Golßen

Gesang: Kerstin Domrös und Peter Ewald

**22. August 2015, 17:00 Uhr**

### Konzert für Orgel und Gesang in der Kirche zu Drahnisdorf

Gäste: Jan an Mol und Cristel de Meulder aus Belgien

## Stadt Vetschau / Spreewald

**17. - 18. Juli 2015**

### Sportfest der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V.

Veranstaltungsort: Sportplatz, Stradoweg

**24. - 25. Juli 2015**

### Vereinsfest des TSV Missen e. V.

Veranstaltungsort: Sportplatz des TSV Missen e. V.

**25. - 26. Juli 2015**

### Strandparty am Gräbendorfer See

Veranstaltungsort: Gräbendorfer See, Ufer Laasow

**31. Juli 2015 - 2. August 2015**

### 24. Vetschauer Stadtfest

Infos unter [www.vetschau.de/veranstaltungen/24.-vetschauer-stadtfest](http://www.vetschau.de/veranstaltungen/24.-vetschauer-stadtfest)

Veranstaltungsort: Markt, Kirchplatz, Schlosspark

**1. August 2015, 12:00 - 18:00 Uhr**

### Städtewettbewerb der enviaM und MITGAS

Veranstaltungsort: Markt

**8. - 9. August 2015**

### 23. Reiterfest in Laasow

Infos unter [www.vetschau.de/veranstaltungen/reiterfest-laasow](http://www.vetschau.de/veranstaltungen/reiterfest-laasow)

**22. - 23. August 2015**

### 3. Vetschauer Seenlauf am Gräbendorfer See

Infos unter [www.vetschauer-seenlauf.de](http://www.vetschauer-seenlauf.de)

